



Jahresbericht 2012

Vorschau 2013



Deutscher Alpenverein
Sektion Ingolstadt e. V.

Wir schenken Sektionsmit-
gliedern bei einem Einkauf
ab 50,- Euro gegen Vorlage
des Mitgliederausweises

10%
Preisnachlass

X M
X A V E R M A Y R

F A S H I O N
IM HAUS DER MODE

Ludwigstraße 2-4 in Ingolstadt
www.xaver-mayr.de

5. INGOLSTÄDTER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENWEGER

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2012

Bericht des 1. Vorstands	05
Der Vorstand	06
Bericht des 2. Vorstands	07
Jubilare	10
Mitgliederstatistik	11
Der Vorstand informiert	13
Beiratsmitglieder	14
Sektion - Rückblick	17
Sektionsveranstaltungen	18
Hüttenbericht Ingolstädter-Haus 2012	21
Hüttenbericht Riemannhaus 2012	22
 Rückblick – Berichte – Programm der einzelnen Gruppen	
Wandergruppe	24
Senioren-Wandergruppe	36
Schmankerlgruppe	61
Klettergruppe	71
Berg- und MTB-Team	84
Skitourengruppe	91

Jahreshauptversammlung 2013

Liebe Sektionsmitglieder!

Am Dienstag, den 14. Mai 2013 um 19:30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Sektion Ingolstadt im Sportheim Etting statt.

Wir laden dazu ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Voraussichtliche Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorstandes
2. Bericht des 2. Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Bericht des Jugendwarts
7. Berichte der Hüttenwarte
8. Berichte der Tourenführer
9. Neue Satzung
10. Beitragserhöhung ab 2014
11. Geplante Jugend- und Geschäftsräume
12. Neuwahlen
13. Verschiedenes

Bitte teilen Sie uns schriftlich bis 28.04.2013 mit, zu welchem Punkt der HV Sie einen Redebeitrag einzubringen wünschen. Geben Sie auch die ungefähre Rededauer an. Wir laden dazu ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Besuchen Sie die Webseiten der Sektion Ingolstadt im Internet:

www.dav-ingolstadt.de



Bericht des 1. Vorstandes

In einem Bericht der Süddeutschen Zeitung im Dezember des vergangenen Jahres steht zu lesen, dass mehr als 1/3 der Deutschen sich regelmäßig in einem Ehrenamt engagieren. Dies zeigt, dass Menschen nach mehr streben, als nach oberflächlichem Spaß, sondern sie wollen verantwortlich sein für eine gute Sache und etwas Sinnvolles tun. Dazu gehört, Zeit mit anderen zu teilen, sie zu verschenken. Zeit ist ein knappes Gut geworden, die Menschen haben immer weniger davon und hetzen ihrem Terminkalender hinterher. Auch in eine von Egoismus geprägten Gesellschaft treten vermehrt Werte wie Gemeinschaft, Kreativität und Abwechslung. Vor allem die jüngere Generation hat die Vorteile einer Ökonomie des Teilens entdeckt und belebt sie z. B. über das Internet neu.

Unsere Sektion im DAV beispielsweise weist Jahr für Jahr eine steigende Anzahl von Mitgliedern aus, vergleichsweise moderat, aber stetig. Vor allem in der Natur der Bergwelt, aber auch in den Kletterzentren haben immer mehr Interessierte das Bedürfnis, den zuweilen gestressten Alltag zu vergessen und Ruhe und Besinnung, oder das Gefühl sportlicher Höchstleistung zu finden. Dazu kommt, dass in einer solidarischen Sinn-Gemeinschaft wie bei uns Bergfreunden diese erlebten Eindrücke um ein vielfaches mehr wirken als in der Ich-Beschränktheit.

Nun sind wir bei einem Punkt angelangt, wo nicht nur Neuwahlen für eine neue Amtsperiode anstehen, sondern die Zukunft für unsere Sektion als Teil einer fast 1 Mio. Mitgli-

der umfassenden Gemeinschaft von Alpenvereinsangehörigen gewährleistet sein soll. Spätestens jetzt muss uns doch allen bewusst werden, dass gemeinschaftliche Erlebnisse auch gemeinschaftliche Engagements beinhalten müssen. Sich gemeinschaftlich zu engagieren heißt, Verantwortung zu übernehmen für eine gute Sache, etwas Sinnvolles zu leisten, eine Gemeinschaft nachhaltig prägen.

Dies ist nicht nur allgemein im Ehrenamt gefragt, sondern insbesondere auch in unserer Sektion. Es gibt genügend Beispiele für neue Tätigkeitsfelder:

Wir benötigen kurzfristig und langfristig Schatzmeister und Schriftführer, Wege- und Naturschutzwart, aber genauso Fachübungsleiter für unsere Kletter-, Touren- oder Wandergruppen. Auch Engagierte für unsere Häuser im Steinernen Meer sind herzlich willkommen, ebenso Freiwillige für den kommenden Innenausbau beim Kletterzentrum. Zusammen mit Ringsee laufen nämlich die Planungen auf Hochtouren für sektionseigene Jugend- und Gemeinschaftsräume, einer neuen Geschäftsstelle und ein eigenes Übungsfreigelände. Wenn alles gut geht, könnten wir 2015 die neuen Räume beziehen.

Allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern, Gruppen- und Fachübungsleitern mit ihren Unterstützern, Hüttenwarten und -wirten und der Geschäftsstelle gebührt unser aufrichtiger Dank im Namen der Sektion für ihre hervorragende Arbeit.

Ein besonderes Dankeschön gilt unserer früheren Hüttenwirtin Sylvia Gruber mit ihrem Team für 10



Jahre erfolgreiche Arbeit am Ingolstädter Haus.

Genauso herzlich willkommen ist unsere neue Hüttenwirtsfamilie Senninger als Nachfolger. Wir wünschen ihnen einen guten Einstand und ein glückliches Händchen für ihre kommenden Aufgaben, wobei wir sie gern unterstützen.

Wiederum liegt ein wichtiges Jahr vor uns mit bedeutenden Weichenstellungen für die Zukunft. Hoffentlich bleiben wir alle gesund, um diese Aufgaben zu bewältigen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihre Mithilfe und wünschen ein sonniges und unfallfreies Bergjahr 2013.

Franz Mayr
1. Vorstand

Vorstand gemäß § 26 BGB

1. Vorstand

Franz Mayr

Ludwigstraße 4 · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841/1484 · Fax: 0841/1486

E-Mail: info@xaver-mayr.de · franz.mayr@dav-ingolstadt.de

2. Vorstand

Hans Göller

Salvatorstraße 18 · 85139 Wettsetten

Tel. 0841/38238

E-Mail: johann-goeller@t-online.de · johann.goeller@dav-ingolstadt.de

1. Schatzmeister

Wolfgang Engler

Theresienstraße 1b · 85139 Wettsetten

Tel. 0841/39234

E-Mail: EnglerWolfgang@t-online.de · wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de

2. Schatzmeister

Zur Zeit nicht besetzt

Schriftführer

Zur Zeit nicht besetzt

Jugend- und Ausbildungsreferent

Joachim Seitz

Theresienstrasse 27 · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841/34120

E-Mail: jochen.seitz@dav-ingolstadt.de

Die Sektion Ingolstadt
im DAV bedankt sich recht
herzlich bei allen Spendern für ihre
Unterstützung



Bericht des 2. Vorstandes

Meine lieben Bergfreunde,

Ihr habt nun den letzten Jahresbericht von mir vor Euch. Meine Arbeit für die Sektion als 2. Vorstand endet zur Hauptversammlung in Etting.

Seit achtzehn Jahren bin ich zweiter Vorstand für die Sektion, laut Statistik der dienstälteste 2. Vorstand in der Sektion, davor fünf Jahre im Beirat, sind eine Zeit, in der ich eine Menge Arbeit und Gefühle für die Sektion beitragen konnte und durfte. Schwierige, aber doch überwiegend schöne Jahre prägten meine Arbeit in unserer Sektion. Freundschaften wurden gegründet, Treffen vereinbart. Auch im kleinen Kreis durfte ich schöne und erholsame Tage mit Gleichgesinnten erleben. Ich möchte es nicht missen und weiterhin als Teilnehmer dabei sein.

Durch die Kündigung unserer Hüttenwirtin Sylvia Gruber zum Ende der Saison wurden unsere Aktivitäten zur Suche neuer Hüttenwirte am Ingolstädter Haus vorgezogen. Die Auswahl war groß und wir konnten nach Einschränkungen und engerer Wahl eine neue Hüttenwirtsfamilie finden, von der wir eine Weiterführung unserer bisher erfolgreichen Bewirtung unseres Hauses erwarten können.

Wie alle Jahre waren wir bei verschiedenen Seminaren und Veranstaltungen. Hüttenintern, Sicherheit auf Hütten, sowie bei der Hauptversammlung vor Ort.

Bei der 400.sten Wanderung der Seniorengruppe auf der Seiser Alm durfte ich die Ehrung von Sigrid Hagn vornehmen. Es war ein besonderes Erlebnis und dafür gratuliere ich nochmals und sage Dank zu

einer der erfolgreichsten Wandergruppen der Sektion.

Auch die Wandergruppe unter Elmar Gerstner wird heuer die 400.ste Wanderung mit einer Bergmesse feiern können. Beide Gruppen sind wie viele Jahre zuvor, Träger und Repräsentanten unserer Sektion. Ihnen, allen Übungsleitern und aktiven Mitgliedern gehört mein aufrichtiger Dank.

Die Sektionsveranstaltungen und Weihnachtsfeiern mit Jubilarehrungen und die Sektionsabende, die ich hoffentlich zur allgemeinen Zufriedenheit gestalten konnte, waren Spaß und Herausforderung zugleich. Danke allen Helferinnen und Helfern, Referenten, Musikanten, Sängern und Beitragenden. Ihnen und den Jubilaren gilt meine besondere Anerkennung.

Wie Ihr aus der Vorschau ersehen werdet, ändert sich durch einen Vorstands- und Beiratsbeschluss ab Juni 2013 der Ort unserer Sektionsabende. Wir gehen ins Kletterzentrum Sektion Ringsee am Baggerweg. Ich wünsche mir weiterhin einen regen Besuch, wir und die Referenten freuen uns auf Euer Kommen.

Zur Hauptversammlung im Mai müssen einige Posten neu besetzt werden. Ich wünsche mir eine rege Teilnahme und hoffe, dass alle durch ehrenamtliche Funktionsträger besetzt werden können.

Unser Traditionsverein soll weiterhin durch eine stabile und harmonische Mannschaft ihren Beitrag an Natur- und Bergsport leisten können.

Ich bedanke mich bei allen, die mir in den vergangenen Jahren zur Seite standen, denen ich mich weiterhin



in Freundschaft verbunden fühle. Weiterhin soll eine erfolgreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit der Vorstandsleiter mit allen Fachübungsleitern vorrangig in der Vereinsarbeit sein.

Allen Mitgliedern wünsche ich viele gesunde und unfallfreie Bergjahre in unserer Sektion.

Hans Göller, 2. Vorstand



Weihnachtsfeier und Jubilarehrung am 07.12.2012



Jubilarehrung 2012

Danke für
Ihre Treue



Jubilare

70-jährige Mitgliedschaft

Frau Elisabeth Sahn

65-jährige Mitgliedschaft

Herr Hugo Gröger
Herr Kunibert Hardt
Frau Margarete Breu

60-jährige Mitgliedschaft

Herr Anton Bittl
Herr Hans Willner

50-jährige Mitgliedschaft

Herr Gerd Christiansen
Herr Valentin Demmel sen.

40-jährige Mitgliedschaft

Herr Joachim Jenczmionka
Herr Günther Glöser
Frau Renate Dietze
Herr Johann Schwemmer
Herr Joachim Skiba
Herr Bruno Braig
Herr Josef Plank
Herr Walter Hüfner
Herr Josef Christian
Herr Jürgen Kraus

25-jährige Mitgliedschaft

Frau Silvia Rosa Binder
Herr Gerold Wirth
Herr Dietmar Waldinger
Frau Elisabeth Padberg
Herr Wolfgang Padberg
Frau Mina Zettel
Herr Max Zettel
Frau Susanne Weigele
Herr Karl-Heinz Peters
Herr Heinrich Kissling
Herr Sebastian Koenig
Herr Erhard Deuerling
Herr Ottmar Trögl
Frau Heidemarie Schmid
Herr Josef Schmid
Herr Peter Reffel
Frau Ingeborg Appelsmeyer
Herr Heinz Ernst
Frau Roswitha Rommel
Herr Matthias Rommel
Frau Tanja Ludwig
Frau Jutta Dückers
Herr Thomas Dückers
Herr Hans Götz
Herr Ludwig Höckmayr
Frau Helga Sievers
Herr Franz Priglinger
Frau Christina Mandlmeier
Herr Robert Mandlmeier
Herr Albert Bieringer



MANFRED HIRSCHBICHLER

ZIMMEREI - TREPPENBAU Ges.m.b.H.

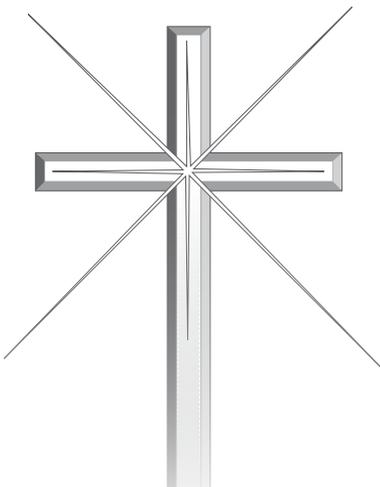
HOLZFERTIGHÄUSER - PLANUNGSBÜRO - DACHSTÜHLE - DACHEINDECKUNGEN -
TREPPEN - INNENAUSBAU - BÖDEN - BALKONE - SCHALUNGEN

A-5760 Saalfelden · Pfaffing 31 · Tel. 0 65 82/722 40 · Fax 0 65 82/722 40-4
e-mail: hirschbichler.holzbau@sbg.at · homepage: www.hirschbichler.com

Mitglieder 2012

	2010	2011	2012	Veränderungen
A-Mitglieder	1420	1461	1496	+ 35
B-Mitglieder	563	615	631	+ 16
C-Mitglieder	28	30	36	+ 6
Junioren (18 - 25 J.)	153	149	159	+10
Kinder / Jugend (bis 17 J.)	238	238	296	+ 14
Insgesamt	2402	2537	2618	+ 81

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder in der Sektion



*Wir gedenken aller 2012
verstorbenen Vereinsmitglieder.
Herr gib ihnen die
ewige Ruhe.*

Vereinsbeitrag ab 2014

Kategorie	Kategoriebezeichnung	Bemerkung	Beitrag € jährl.	Aufnahmegebühr €
1000	A-Mitglied mit Vollbeitrag		60,00	10,00
2000	Ehepartner/Lebenspartner erm. Beitrag		30,00	5,00
2400	Mitglied der Bergwacht, erm. Beitrag auf Antrag (Nachweis jährl. erforderlich)		30,00	
2600	B-Mitglied	Senior ermäßigter Beitrag (auf Antrag) ab 70. Lebensjahr	30,00	
2700	B-Mitglied schwerbehindert	Mit Behindertenausweis (mind. 50%)	30,00	5,00
3000	C-Mitglied	Gastmitglied	10,00	
3100	C-Mitglied	Gastmitglied mit Kletterhallennutzung	30,00	
4000	D-Mitglied	Junior ermäßigter Beitrag 19-25 Jahre	30,00	5,00
5000	K/J-Mitglied	Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre (Einzelmitgliedschaft)	15,00	
7000	K/J-Mitglied	Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. von Alleinerz. (auf Antrag)	0,00	

Anmerkung:

Bei Eintritt zur Sektion ab 01.09. des Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag berechnet (Datum der Antragstellung).



Der Vorstand informiert

Ermäßigungen:

Alle Kinder von Eheleuten, die beide DAV-Sektionsmitglieder sind, und Kinder von allein erziehenden Mitgliedern unserer Sektion werden bis zum vollendeten 17. Lebensjahr beitragsfrei geführt. Bitte melden Sie sich beim Schatzmeister, falls diese Umstufung übersehen worden ist. Beachten Sie bitte, dass alle Junioren nach Vollendung des 26. Lebensjahres automatisch als A-Mitglieder übernommen werden.

Bankverbindungen:

Sparkasse Ingolstadt,
Kontonummer 22020
(BLZ 721 500 00)

IBAN: DE24 7215 0000 0000 0220 20
SwiftBIC: BYLADEM1ING

Mitglieder, die auf Rechnung bzw. per Dauerauftrag zahlen, bitten wir herzlich, sich zur Entlastung des Schatzmeisters dem Lastschriftverfahren anzuschließen.

Kündigungsfrist:

Gemäß unserer Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30. September jeden Jahres an die DAV Sektion Ingolstadt, Postfach 210304, 85018 Ingolstadt erfolgen.

Mitgliederausweis:

Den Mitgliederausweis erhalten Sie jährlich durch die Post.

Berechtigungsausweis für den Kletterturm:

Die notwendigen Ausweise (auch für Nichtmitglieder) sind bei der Firma Sport IN erhältlich.

AV-Mitteilungen:

Die sechsmal jährlich erscheinenden AV-Mitteilungen erhalten alle A-Mitglieder, Junioren und Jugendbergsteiger. Die Postzustellungsgebühr ist im Beitrag enthalten.

Adress- und Kontoänderungen:

Teilen Sie bitte Adress- und Kontoänderungen sofort der Vorstandschaft unter folgender Anschrift mit:

DAV Sektion Ingolstadt
Postfach 21 03 04
85018 Ingolstadt

oder
wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de



JOSWIG

MASSCHUHMACHEREI
MED. FUSSPFLEGE
ORTHOPÄDIE
REPARATUREN

KREUZSTRASSE 4
85049 INGOLSTADT
TELEFON 0841 35270

Beiratsmitglieder

Hüttenwart Riemannhaus nicht besetzt

Hüttenwart Ingolstädter-Haus

Erich Fuchs,
Oberer Graben 37
85049 Ingolstadt
Tel. 0172 / 8317818
E-Mail: huettenreferent@
ingolstaedter-haus.de
erich.fuchs@dav-ingolstadt.de

Naturschutzwart nicht besetzt

Wegewart nicht besetzt

Geschäftsstelle

Fa. Riebel, Sport und Leder
Ludwigstr. 16, 1. Stock
85049 Ingolstadt
Tel. 0175 / 6392454
Fax: 0841 / 17190
Tel. privat 0841 / 86979
E-Mail: riebel@bingo-ev.de

Wanderwart

Elmar Gerstner
Sollerweg 11, 86673 Bergheim
Tel. 08431 / 44394
E-Mail: Gerstnerelmar@t-online.de
elmar.gerstner@dav-ingolstadt.de

Barbara Mahrt

Gewoldstr. 10, 85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 3796955
E-Mail: bemahrt@web.de
barbara.mahrt@dav-ingolstadt.de

Tourenführer

Toni Meyer
Hochstr. 10, 85122 Hitzhofen
Tel. 0175 / 8833204
E-Mail: meyer.toni@freenet.de
anton.meyer@dav-ingolstadt.de

Mountainbiketourenführer

Rudi Hermann
Am Gstocket 3, 85101 Lenting
Tel. 08456 / 2523
E-Mail: IR_Hermann@t-online.de
rudi.hermann@dav-ingolstadt.de

Kinder- und Jugendgruppe

Sabine Seebauer
Ingolstädter Str. 106
85077 Manching,
Tel. 08459 / 330 430
E-Mail: sabibea@aol.com
sabine.seebauer@dav-ingolstadt.de

Angelika Riebel

Ludwigstr. 16, 1. Stock
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 34627, Fax: 0841 / 17190
E-Mail: riebel@bingo-ev.de

Wanderwart der Senioren

Sigrid Hagn
Henningerstr. 9, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 68513
E-Mail: s.hagn@tiscali.de
sigrid.hagn@dav-ingolstadt.de

Klettern

Petra Gruber
Am Waag 26, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 12604860
E-Mail: pmgruber@gmx.de
petra.gruber@dav-ingolstadt.de

Schmankerl-Touren

Wolfgang Gartenlöhner
Hutbergstr. 13, 85256 Vierkirchen
Tel. 08139 / 7112 - 08131 / 74266
Fax: 08131 / 411266
E-Mail: wolfgang.gartenloehner@
lra-dah.bayern.de
wolfgang.gartenloehner@
dav-ingolstadt.de

Rechnungsprüfer

Toni Meyer
Hochstr. 10, 85122 Hitzhofen
Tel. 0175 / 8833204
E-Mail: meyer.toni@freenet.de
anton.meyer@dav-ingolstadt.de

Klaus Tesseraux,

Ludwig-Steub-Str. 5
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 58191
Fax: 0841 / 3704953
E-Mail:
Klaus.Tesseraux@t-online.de
klaus.tesseraux@dav-ingolstadt.de

Ehrenrat

Reinhold von Großmann

Langgässerstr. 25
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 42945

Klaus Tesseraux

Ludwig-Steub-Str. 5
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 58191
Fax: 0841 / 370 49 53

E-Mail:

Klaus.Tesseraux@t-online.de
klaus.tesseraux@dav-ingolstadt.de

Johann Göller

Salvatorstr. 18, 85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 38238
E-Mail: johann-goeller@t-online.de
johann.goeller@dav-ingolstadt.de

Gesucht

Die Sektion Ingolstadt braucht Dich/Sie

Um die Sektion zukunftsfähig zu halten, ist es u. a. notwendig, die Mitgliederaktivitäten weiter zu steigern und auszubauen. Dafür benötigt die Sektion ehrenamtliche Funktionäre, Helferinnen und Helfer, die bereit sind, etwas Freizeit für unseren Verein einzubringen.

Wir suchen deshalb engagierte Mitglieder, die sich auch als Fachübungsleiter (FÜL) oder Tourenführer ausbilden lassen.

Die Sektion übernimmt selbstverständlich die anfallenden Kosten der Ausbildung und anteilige Fahrtkosten.

Interessiert? Dann melde(n) Dich/Sie sich bei uns.

Ansprechpartner:

Joachim Seitz, Referent für Aus- und Fortbildung

Joachim.Seitz@dav-ingolstadt.de · Tel. 0841/34120

Franz Mayr, 1. Vorstand

franz.mayr@dav-ingolstadt.de · Tel. 0841 / 1484

Johann Göller, 2. Vorstand

An.Jogoeller@dav-ingolstadt.de · Tel. 0841 / 38238



OBERRATER
Bau GesmbH

Johann Oberrater Bauunternehmens GesmbH

Saalhofstraße 16 · A-5751 Maishofen

Tel.: 06542 / 68 371-73 · Mobil: 0664 / 3571240 · Fax: 06542 / 68 502

www.oberrater-bau.at · www.oberrater-bau.at

Das Brillenstudio Schönauer im Plusviertel ist
umgezogen

in die neugestalteten Geschäftsräume
Lena-Christ-Strasse 2a, Ingolstadt.



Neue Adresse!

*brillen*studio
SCHÖNAUER

Fahrtkostenzuschuss

Bei Ihrem ersten Einkauf (ab 100,- €)
vergüten wir Ihnen 20,- €. Fahrtkosten.

Lena-Christ-Str. 2a, 85055 Ingolstadt
zwischen Kult-Hotel und
Schuhhaus Mücke (ehem. Allkauf)

Telefon: 0841 - 95 60 20

Parkplätze direkt vor dem Haus.

Wir sehen uns in der Lena-Christ-Strasse 2a in Ingolstadt.

Nehmen Sie aktiv am Vereinsleben teil, besuchen Sie die Sektionsveranstaltungen.

Sektionsveranstaltungen **Rückblick 2012**

03.01.2012	Sektionsabend entfällt	
07.02.2012	Sektionsabend - Andi Dick: Lied vom Berg	20:00 Uhr Kletterzentrum
06.03.2012	Sektionsabend Erik Käter: Alpenüberquerung	20:00 Uhr Etting
03.04.2012	Sektionsabend Elmar Gerstner: Das Wanderjahr 2011	20:00 Uhr Etting
22.04.2012	Sport-Spiel-Spaß - Saisoneroöffnung Klettern	ab 10:00 Uhr Kletterturm
15.05.2012	Hauptversammlung	19:30 Uhr Etting/Saal
05.06.2012	Sektionsabend ausgefallen	
03.07.2012	Sektionsabend ausgefallen	
07.08.2012	Sektionsabend ausgefallen	
04.09.2012	Sektionsabend Gartenlöhner, Toni Meyer: Ecuador	20:00 Uhr Etting
02.10.2012	Sektionsabend ausgefallen	20:00 Uhr Etting
06.11.2012	Sektionsabend Sigrid Hagn: Wanderbilder 2012	20:00 Uhr Etting
07.12.2012	Weihnachtsfeier mit Ehrung der Jubilare	20:00 Uhr Etting/Saal

Wollen oder können Sie oder Bekannte einen Sektionsabend gestalten, einfach für 2014 melden!

Sektionsveranstaltungen Vorschau 2013 - 2014

Im Sportheim Etting

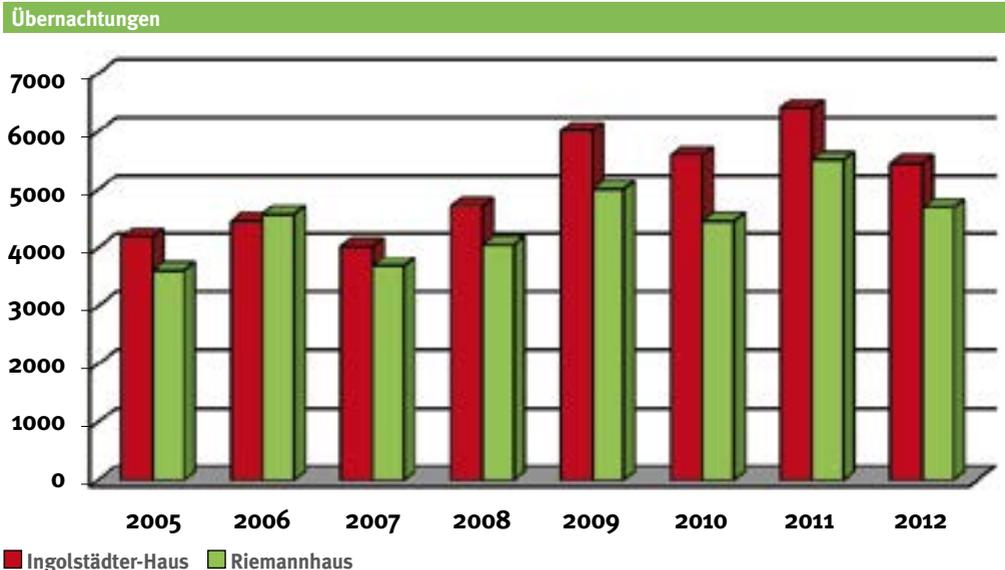
Änderungen vorbehalten, gilt für die gesamte Vorschau.

Informieren Sie sich bitte vor Teilnahme bei Veranstaltungen oder Aktivitäten in den Schaukästen, bei den Tourenführern oder unter www.dav-ingolstadt.de

Termin	Uhrzeit	Ort	Thema
Dienstag, 8. Januar 2013			Sektionsabend entfällt
Dienstag, 5. Februar 2013	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend - Toni Meyer: „Die Tourengruppe unterwegs“
Dienstag, 5. März 2013	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend - Sigrid Hagn: „Inselwandern im Winter“
Sonntag, 21. April 2013	ab 10:00 Uhr	Kletterturm	Sport-Spiel-Spaß – Saisoneroöffnung Klettern
Dienstag, 2. April 2013	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend - Elmar Gerstner: „Das Wanderjahr 2012“
Dienstag, 14.05.2013	19:30 Uhr	Etting/Saal	Hauptversammlung mit Neuwahlen
Ab Juni 2013 im DAV-Vereinsheim · Baggerweg 2			
Dienstag, 4. Juni 2013	20:00 Uhr	Kletterzentrum	Sektionsabend - Wolfgang Gartenlöhner und Franz Heindl: „Irland“
Dienstag, 2. Juli 2013			Sektionsabend entfällt
Dienstag, 6. August 2013			Sektionsabend entfällt
Dienstag, 3. September 2013			Sektionsabend entfällt
Dienstag, 1. Oktober 2013	20:00 Uhr	Kletterzentrum	Sektionsabend - Sigrid Hagn „Senioren Wandertage“
Dienstag, 5. November 2013 n.n.	20:00 Uhr	Kletterzentrum	Sektionsabend
Freitag, 29. November 2013 - Vorschlag	20:00 Uhr	Kletterzentrum	Weihnachtsfeier mit Ehrung der Jubilare
Januar 2014			Sektionsabend entfällt
Dienstag, 4. Februar 2014 - Vorschlag	20:00 Uhr	Kletterzentrum	Sektionsabend - Toni Meyer: „Die Tourengruppe unterwegs“
Dienstag, 4. März 2014 - Vorschlag	20:00 Uhr	Kletterzentrum	Sektionsabend - Wolfgang Gartenlöhner: „Hohe Tatra“
Dienstag 1. April 2014 - Vorschlag	20:00 Uhr	Kletterzentrum	Sektionsabend - Elmar Gerstner „Das Wanderjahr 2013“
Dienstag, 13. Mai 2014	19:30 Uhr	Kletterzentrum	Hauptversammlung
Dienstag, 3. Juni 2014		Kletterzentrum	Sektionsabend

Statistiken unserer Häuser

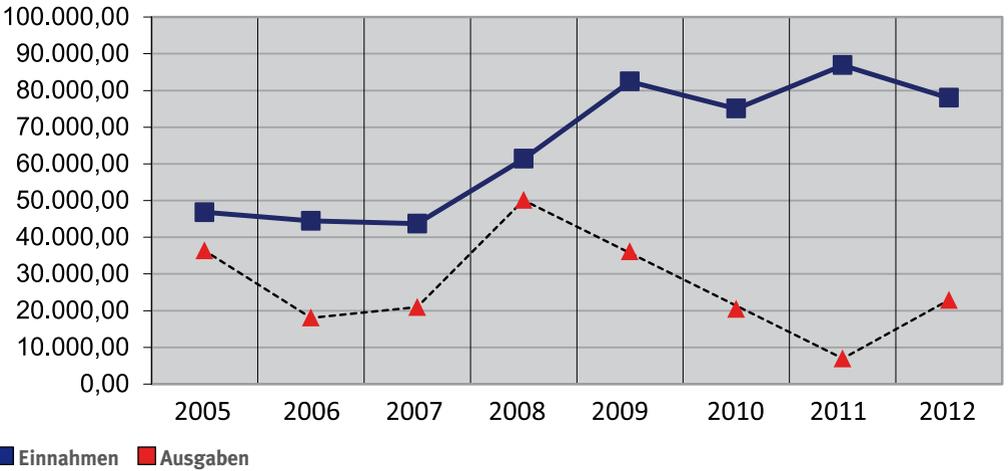
Übernachtungen			Hütteneinnahmen			Hüttenausgaben		
Jahr	IN-Haus	RIE-Haus	Jahr	IN- Haus	RIE-Haus	Jahr	IN- Haus	RIE-Haus
1991	5551	6016	2002	43.691,50	34.352,50	2002	24.599,94	28.681,34
1992	5471	5155	2003	53.145,00	41.985,00	2003	26.361,00	27.119,00
1993	4668	4151	2004	53.805,00	44.157,00	2004	24.711,85	40.904,64
1994	5182	5111	2005	46.797,00	37.786,00	2005	36.371,04	20.627,67
1995	4094	3913	2006	44.452,50	40.667,20	2006	18.082,79	37.786,00
1996	3830	3392	2007	43.691,50	34.352,50	2007	20.946,84	25.189,34
1997	5869	5106	2008	61.380,00	52.087,00	2008	50.099,98	22.845,22
1998	4284	4067	2009	82.440,00	59.688,00	2009	36.158,00	35.621,00
1999	4626	4660	2010	75.058,00	48.829,00	2010	20.444,55	27.686,66
2000	4609	4552	2011	86.853,00	71.056,00	2011	6.923,00	19.560,00
2001	4420	4217	2012	77.971,00	51.582,00	2012	22.879,00	25.138,00
2002	5019	4826						
2003	5604	5066						
2004	4931	4702						
2005	4190	3609						
2006	4457	4576						
2007	4023	3690						
2008	4727	4055						
2009	6011	5008						
2010	5595	4462						
2011	6402	5516						
2012	5453	4697						



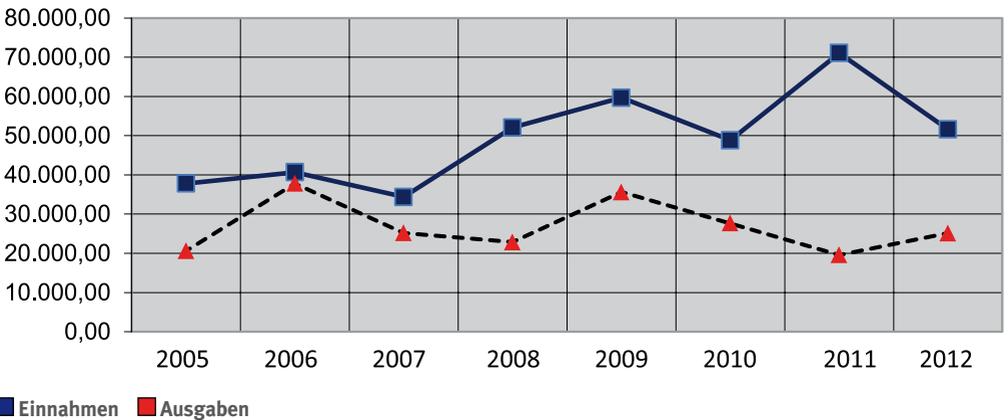
Statistiken unserer Häuser

Einnahmen – Ausgaben

Ingolstädter-Haus

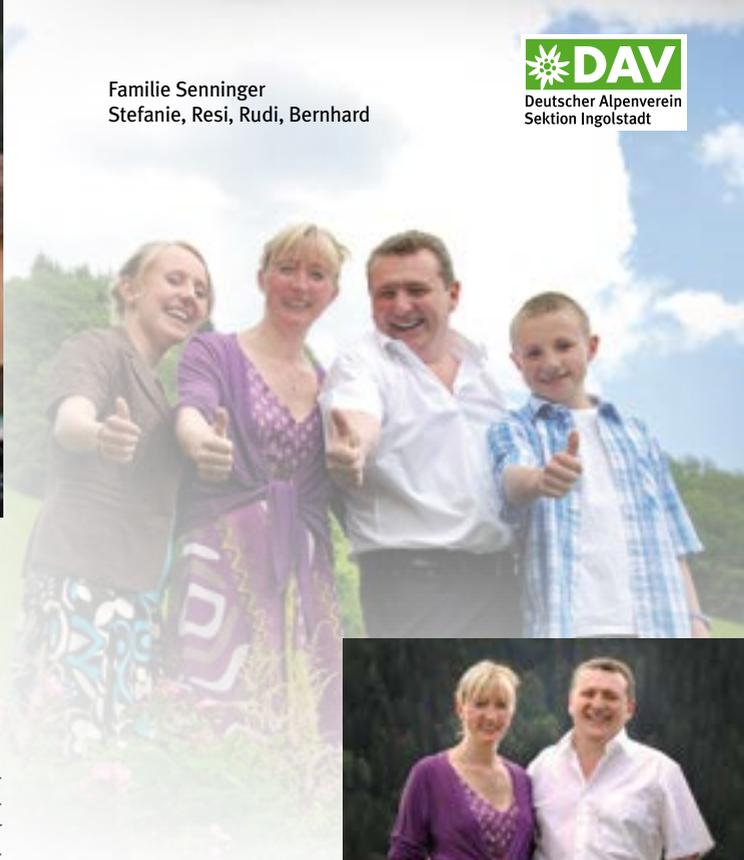


Riemannhaus





Familie Senninger
Stefanie, Resi, Rudi, Bernhard



Hüttenbericht Ingolstädter Haus

Die neue Hüttenwirtsfamilie stellt sich vor

Sie freuen sich auf eine interessante, abwechslungsreiche, erfolgreiche und schöne Zeit in dieser einzigartigen Natur und der prachtvollen Hütte.



Ingolstädter-Haus am 13.01.2013
Foto: Senninger

Riemannhaus Hüttenwart gesucht

Aufgabenbeschreibung für einen Hüttenwart

Übergeordnet:

Der Hüttenwart vertritt gegenüber dem Hüttenwirt die Interessen der Sektion und umgekehrt vertritt er die Interessen des Hüttenwirtes gegenüber der Sektion.

Grundsätzlich:

Nach Möglichkeit gemeinsames Vorgehen von beiden Hüttenwarten und gegenseitige Information über das laufende Geschäft und natürlich auch gemeinsam mit den Hüttenwirten.

Grundlast im Einzelnen:

Budgeterstellung in Absprache mit dem Hüttenwirt und nach den Vorgaben des Vorstandes jeweils für das kommende Jahr. Jährliche Hüttenabrechnung in Saalfelden mit Gesamtvorstand und beiden Hüttenwirten Bei dieser Angelegenheit aber auch Anmahnung nicht durchgeführter Arbeiten oder nicht eingehaltener Vorgaben.

- Budgetplanung
- Kommunikation zu den Gästen
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Wartungsverträge mit den Fachunternehmen
- Teilnahme an den Beiratssitzungen (ca. 3 x im Jahr) zur gegenseitigen Information über das Vereinsgeschehen und Aufgabenbesprechung
- Formulierung des jährlichen Jahresberichtes in unserem Vereinsheft.
- Sonderfälle bei größeren Projekten und Reparaturen: Derzeit: Teilsanierung der Materialseilbahn Riemannhaus
- Angebotseinholung bei größeren Reparaturen und Investitionen in Absprache mit dem Hüttenwirt und den örtlichen Unternehmen.
- Besprechungen mit den örtlichen Behörden zu Bauanträgen, Genehmigungseinholung und Ansuchen auf Förderungen.
- Absprachen mit Planern zu größeren Projekten, z.B. Generalüberholung der Materialseilbahn. Veranlassung der Einholung von Angeboten.
- Regelmäßiger Kontakt mit dem Hauptverein Referat Hütten und Wege zu Investitionen, Reparaturen und größeren Projekten wie z.B. Generalüberholung der Materialseilbahn mit dem Ziel einer finanziellen Förderung durch den Hauptverein.



Der Vorstand informiert

Adresse der Sektion Ingolstadt

Deutscher Alpenverein
Sektion Ingolstadt e. V.
Postfach 210304
D-85018 Ingolstadt

Bankverbindungen:
Sparkasse Ingolstadt,
Kontonummer 22020
(BLZ 721 500 00)
IBAN: DE24 7215 0000 0000 0220 20
SwiftBIC: BYLADEM1ING

Die Aktivitäten der Sektion
Ingolstadt des DAV sind auch
im Internet unter der Adresse
www.dav-ingolstadt.de
verfügbar.

Die E-Mailadresse lautet:
dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de

Adressen unserer Hütten

Ingolstädter-Haus
www.ingolstaedter-haus.de
Hüttenwirt: Rudi Senninger
info@ingolstaedter-haus.de
Tel. Hüttenbetrieb: 0043 / 6585 8353
Tel. Nach-Saison: 0043 / 664 84 65629
senninger@saalbach.net
Hüttenwart: Erich Fuchs
erich.fuchs@dav-ingolstadt.de
huettenreferent@ingolstaedter-haus.de

Riemannhaus
www.riemannhaus.de
Hüttenwirt Manfred Gruber:
info@riemannhaus.de
Tel./FAX Hüttenbetrieb:
0043 / 6582 / 73300 Tel.
Tel. Nach Saison: 0043 / 664 357 5284
riemannhaus@aol.at
Hüttenwart: Toni Meyer anton.meyer@
dav-ingolstadt.de
dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de

Holzhandwerk der Meisterklasse



Zimmerei – Holzbau

- ▶ Dachkonstruktionen
- ▶ Innenausbau
- ▶ Altbausanierung

Adolf Fuchs
Piusstr. 1
85098 Großmehring
Tel. 084 07/17 36
Fax 084 07/93 16 06

Wandergruppe **Rückblick 2012**



Josef Walter



Barbara Mahrt



Rosi Killian



Das Jahr 2012 ist schon wieder Vergangenheit. Es war ein schönes Jahr und wieder ein besonderer Genuss, durch unsere schöne Landschaft zu wandern. Ob im Gebirge oder im Flachland, jede Wanderung hatte ihre besonderen Reize. Im Jahr 12 erfolgte eine Wandlung in der Wandergruppe. Durch das Fehlen einiger Teilnehmer wurde die Wandergruppe kleiner. Die Veröffentlichung der Wanderfahrten in der Presse bewirkte, dass wir den Teilnehmerstand von 11 halten konnten. Im Jahr 2012 beteiligten sich bei 10 Fahrten insgesamt 717 Personen. Dafür möchte ich mich herzlich bei jedem Einzelnen bedanken!

Auch dieses Mal hat uns der Wettergott zwei Streiche beschert. Bei der geplanten Wanderung im April zum Spitzstein im Chiemgauerland musste das Ziel geändert werden. Die schlechten Wettervorhersagen veranlassten uns, in das vom Wetter begünstigte Unterfranken zu fahren. Mit der Auswahl unserer Wanderstrecke von Geibach über Volkach, die Vogelsburg und der Mainschleife nach Dettelbach lagen wir goldrichtig. Die Oktoberwanderung zum Hochfelln fiel buchstäblich ins Wasser. In Unterfranken sagte der Wetterbericht Besserung voraus. Wir wanderten schließlich von Castell über Schwanberg, vorbei an Iphofen nach Mark Einersheim. Am Vormittag regnete es

noch leicht, ab Mittag hatten wir schönsten Wanderwetter mit guter Fernsicht.

Das allerwichtigste im Jahr 2012 war, dass wir unfallfrei durchs Jahr kamen.

Dank gebührt meinen Helfern, die mich das ganze Jahr begleitet und tatkräftig unterstützt haben. Herr Josef Walter ist für mich mehr als nur der Führer der ersten Gruppe. Er ist zuverlässig, seine Wettervorhersagen sind sehr genau. Für mich ist er wie ein ruhender Pol bei Änderungen der Ziele, herzlichen Dank dafür!

Von Frau Barbara Mahrt werden sämtliche An- und Abmeldungen bewältigt, ein großes Dankeschön dafür!

Für die finanzielle Abwicklung bei den Fahrten und für Ihre Führungsarbeit in der dritten Gruppe sowie die Erkundung bei den Vorgehtouren möchte ich bei Fr. Rosi Killian Dankeschön sagen!

Auch ein herzliches Dankeschön an Fr. Rita Ferstl, die sich jederzeit bereit erklärt zu helfen, wenn Not am Mann ist. Auch an alle anderen Helfer vielen Dank für Eure Unterstützung.



Rückschau mit Bildern von 2012

05. Februar:

Die winterliche, zweigeteilte Wanderung auf den Hirschberg (erste Gruppe) und die Tour von Pertisau zur Gramaialm (zweite und dritte) waren geprägt von Kälte und Sonnenschein. Die starke Kälte von 17 Grad minus und der herrliche Sonnenschein machten die Wanderung, die man noch lange im Gedächtnis behalten wird, besonders reizvoll. Sehr schön war die winterliche Landschaft sowie die Fernsicht vom Hirschberg.



Die Gruppe auf dem Weg zur Gramaialm

Der Hirschberg (erste Gruppe)



11. März:

Der Meditationsweg, der an der Wieskirche beginnt, führte uns durch die Voralpenlandschaft der Ammergauer Alpen. Die Weitwanderung ging über Wildsteig, Rottenbuch, Schönberg nach Bad-Bayersoien. Die Wegstrecke war mit einem brennenden Herzschild gekennzeichnet und dadurch leicht zu finden. In Rottenbuch in den Hubertusstuben speisten wir gut zu Mittag. Das Wetter liess zu wünschen übrig, die Fernsicht war eingeschränkt und ab und zu schneite und regnete es leicht.



Die Gruppe inmitten der Weinberge, im Hintergrund die Mainschleife

15. April:

Wie schon erwähnt, wurde diese Wanderung, die zum Spitzstein geplant war, wegen des schlechten Wetters kurzfristig in die Volkacher Gegend verlegt. Wir wanderten von Gaibach über den Kirchberg

(Maria im Weingarten), weiter über Volkach und die Vogelsburg zu dem Ort Neuses am Berg und schließlich nach Dettelbach. Wie man auf dem Bild sieht, war dort schönsten Wetter. Zu Mittag gab es keine Einkehr in einer Gastwirtschaft, sondern der

Bus am Parkplatz an der Vogelsburg war unsere Verpflegungsstation. Die schöne Weitwanderung, die schon 2003 auf dem Programm stand, wurde begeistert aufgenommen.

06. Mai:

Die Anfahrt zum Breitenstein begann sehr hoffnungsvoll, denn vor München sah man die Alpenkette ganz nahe. Gegen 10 Uhr war die Sicht noch gut (Bild unten), dann zog es langsam zu. Das Gipfelfo-

to vom Breitenstein ist ein Beweis dafür. Die Hubertushütte gab uns Schutz vor dem leicht regnerischen, nebeligen Wetter. Eine viel versprechende Fahrt wurde so leider etwas enttäuschend.



Am Breitensteingipfel hatten wir eine mäßige Sicht, zuvor beim Aufstieg war die Sicht noch gut.





Gemütliche Mittagspause auf der Tutzingerrütte.

03. Juni:

Im Juni wanderten wir mit Unterstützung der Seilbahn vom Braun-
eck über den Latschenkopf und
über die Benediktenwand (erste
Gruppe) nach Benediktbeuern. Am
Vormittag regnete es leicht, am
Nachmittag hatten wir eine tolle
Fernsicht. Zu erwähnen wären
noch die steilen, gefährlichen Alt-
schneereste, die mit Vorsicht zu
begehen waren.



Das Gipfelfoto am Brauneck



08. Juli:

Im Juli war das Wetter so ähnlich wie
im Juni: ein kurzer Regen am Vormit-
tag, danach hatten wir eine herrliche
Fernsicht. Die erste Gruppe wanderte
vom Tannheimertal über den Aggen-
stein und den Breitenberg zur Talsta-
tion der Breitenbergbahn. Die zweite
Gruppe hatte den Breitenberg mit
der Ostlerhütte am Gipfel als höch-
sten Punkt. Die dritte Gruppe musste
wegen eines Sturmes ca. 1,5 Stunden
warten, bevor sie mit der Seilbahn
hochfahren konnte.

Die Gruppe an der Ostlerhütte.

Die dritte Gruppe mit dem Horn im Hintergrund.



05. August:

Diese Wanderung ins Albachtal zum Wiedersbergerhorn konnte 2011 wegen der schlechten Witterung nicht durchgeführt werden. Ein aufkommender Föhn bescherte uns dieses Mal ein herrliches Wanderwetter. Die Hornbahn machte

es möglich, die aussichtsreiche Kammüberschreitung zum Standkopf und retour zu bewältigen. Die Teilnehmer waren begeistert von der beidseitigen Aussicht. Bei der Heimfahrt kamen wir auf der Autobahn bei München in ein Unwetter hinein.



Die Gruppe am Horn Gipfel, auf 2127 m.

09. September:

Das östliche Rofangebirge zeigte sich uns von seiner schönsten Seite. Die Tour zum Roskogel, zum Zireinsee, zum Sagzahn, zum Vorderen Sonnwendjoch, zur Bayreutherhütte und wieder zurück zur Bergstation wurde uns von der Sonnwendjochbahn erleichtert. Das schöne Wetter erlaubte uns eine Fernsicht, die bis zum Hauptkamm reichte.



Die zweite Gruppe, mit Zireinsee und Sagzahn.

Die Gruppe bei einer Pause, mit guter Fernsicht.





Gruppenfoto am Schwanberg.

07. Oktober:

Das Wetter spielte uns in diesem Jahr den zweiten Streich, die Fahrt ging nicht wie geplant zum Hochfelln in den Chiemgauer Bergen, sondern wiederum nach Unterfranken. Wir wanderten von Castell über Schwanberg. Weit oberhalb der

Weinberge hatten wir einen schönen Weitblick nach Markt- Einersheim, unser Endpunkt. Am Nachmittag begleitete uns schönstes Wetter mit guter Fernsicht. Die Änderung der Tour war ein voller Erfolg, denn in den Bergen regnete es den ganzen Tag.



Es gibt auch im Weinberg ein Gipfelkreuz.

04. November:

Die Wanderung vom Spitzingsattel zum Rotwandhaus bzw. zur Rotwand und zurück über die Wildfeldalm zum Spitzingsee war in den schatigen Lagen noch sehr schlecht zu begehen. Der starke Schneefall acht Tage zuvor war der Auslöser dazu.

Die dritte Gruppe musste sich ab der Bergstation an der Taubensteinbahn mit dem Raukopf begnügen. Der in der Sonne liegende Panoramaweg zum Rotwandhaus war dagegen wieder frei vom Schnee. Ein mäßiger Föhnwind erlaubte uns Weitblicke, die im Norden bis München reich-

ten. Im Süden erblickten wir den Hauptkamm der Alpen. Nach der Einkehr im Rotwandhaus ging es zurück zum Spitzingsee. Die Stimmung der begeisterten Wanderer war sehr gut, denn der November 2012 bescherte uns eine schöne Abschlusswanderung.

Die Wandergruppe bei herrlichstem, spätherbstlichem Wetter auf dem Rotwandgipfel.





Winterwandern hat einen außergewöhnlichen Reiz. Im Bild, unsere Wegstrecke kurz vor Pfaffenschwandt.

Wandergruppe **Vorschau 2013**

10. Februar 2013:

Winterwanderungen haben Ihren besonderen Reiz. Das Jahr 2013 eröffnen wir in Tirol mit der Wanderung um die Buchensteinwand bei Fieberbrunn. Wir beginnen am Grießenerpaß auf 1000 Höhenmeter. Die nächsten Stationen sind: der Grießenersee, das Biathlonzentrum von Hochfilzen, die beiden Orte Warming und Pfaffenschwendt. Am Nachmittag wandern wir über Buchau, Schönau weiter nach St. Jakob.

10. März 2013:

Diese Wanderung ist eine Fortsetzung des vorjährigen Meditationsweges. Wir beginnen in Bad Kohlgrub und wandern über Kraggenau und die Kappelkirche zur Hörnlelhütte. Mit der Besteigung des hinteren Hörnles haben wir unseren höchsten Punkt erreicht. Dort erwartet uns ein herrlicher Ausblick über das Alpenvorland mit seiner Seenplatte. Den Rundkurs erleichtert sich die dritte Gruppe mit der Hörnliseilbahn.



Der Ausblick vom Hinteren Hörnle über das Apennorland.

14. April:2013:

Im April wandern wir zum 400. Mal, gefeiert wird am 1. Mai mit einer Bergmesse. Im April wandern wir eine aussichtsreiche Runde hoch über der Isar. Sie erstreckt sich vom Ort Mühlbach (Ortsteil von Lenggries) in zwei verschiedenen Varianten über das Seekarkreuz (1601m) und die Lenggrieserhütte zurück zum Ausgangspunkt. Für die dritte Gruppe ist eine Überschreitung vom Blomberg und vom Zwieselberg oder vom Heigelkopf zur Waldherralm geplant.

Ausblick vom Seekarkreuz: Bildmitte die Benewand, rechts der Blomberg und der Zwiesel, im Tal Lenggries.



Das Gipfelkreuz vom Hochries



1. Mai 2013:

Wegen der Schneelage habe ich einen späteren Zeitpunkt für unser Jubiläum gewählt. Die Hochries, in den Chiemgauer Bergen, ist ein idealer Platz für eine Bergmesse zur 400.

Wanderung. Unweit von der Hütte entfernt steht ein Kreuz, dort findet die Bergmesse statt. Die Hochries (1568 m) ist für Jedermann mit der Seilbahn ohne größeren Kraftaufwand erreichbar.



09. Juni:

Der Hochfelln ist einer der schönsten Aussichtsberge der Chiemgauer Alpen. Die erste Gruppe wandert über den Hochfellnweg E₄ zum Gipfel. Die zweite und dritte Gruppe wandert von der Steinbergalm aus über die Bründlingalm zum Gipfel, wobei auch an der Mittelstation die Fellhornbahn benützt werden kann. Der gemeinsame Abstieg führt uns vorbei an der Mittelstation zum Wallfahrtskirchlein nach Maria Eck. **Diese Wanderung konnte wegen des schlechten Wetter 2012 nicht durchgeführt werden.**

07. Juli 2013:

Der Iseler ist ein beliebtes Ziel hoch über dem Oberjoch in den Allgäuer Bergen. Die zwei Gipfeltouren mit dem Bschießler (erste Gruppe) und dem Iseler werden uns erleichtert von dem Wannenjochsessellift und dem Iselerlift. Die Vordere Wiedhagalpe oder die Zipfelalpe bieten sich als Einkehrstationen an.

Schöner Tiefblick beim Abstieg vom Iseler zum Oberjoch.





11. August:

Diese Karwendelwanderung konnte 2011 wegen zu hoher Schneelage nicht durchgeführt werden. Wir

beginnen in der Eng und wandern über das Hohljoch zur Falkenhütte, die vor den 800 Meter hohen aufragenden Felsmauern der Laliderer

Wände steht. Bevor wir durch das Laliderertal ins Rißtal unsere Wanderung beenden, ersteigen wir noch den Mahnkopf.

08. September:

Ein Klassiker im Garmischer Wandereldorado führt vom Kreuzeck über das Hupfleitenjoch durch das Höllental nach Hammersbach

(erste Gruppe). Die zweite und dritte Gruppe beginnt an der Bergstation der Hausbergbahn und wandert über das Kreuzeck zum Osterfelderkopf. Der Ausblick vom

neu erbauten eisernen Aussichtsteg zum Zugspitzmassiv und in die düstere Höllentalschlucht ist ein landschaftlicher Höhepunkt.





06. Oktober 2013:

Die Wanderung führt von der Wildschönau in Tirol über den Schatzberg ins Alpbachtal. Die dritte

Gruppe wandert von Thierbach über das Höseljoch und die erste und zweite Gruppe von Thierbach über den Schatzberg. Man kann auch

von Auffach die Seilbahn zu Hilfe nehmen.

10. November 2013:

Der Lamer Winkel im bayerischen Wald zählt zu den herrlichsten Wandergebieten. Von der Mariahilfkappelle wandern wir über den Grenzweg, den Kleinen Osser, den Gr. Osser und über das Osserschutzhaus nach Lohberg.

Blick vom Ossergipfelkreuz zur Hütte.



Wandergruppe **Vorschau 2014**

Februar 2014:

Die zweigeteilte Wanderung im Werdenfellerland erstreckt sich am Vormittag vom Bramsee über den Geroldsee zum Gschwandtnerbauer. Am Nachmittag wandern wir eine Eibseerunde. Sie zählt zu den schönsten Winterwanderungen.

März 2014:

Quer durch das Donau-Ries führen eine Vielfalt von Wanderwegen, die ein interessantes Wandererlebnis versprechen. Zum Beispiel: der östliche Panoramaweg von Harburg über Gosheim, Wemding, Trendel bis nach Oettingen.

April 2014:

Die sanftgeformten Höhenrücken der Thalerhöhe (1165m) und der Salmaserhöhe (1254m) in den Allgäuer Voralpen, ist unser Wandergebiet. Wir beginnen am Großen Alpsee (724m) bei Immenstadt. In drei verschiedenen Streckenlängen wandern wir vom östlichen Seeufer über den Zaumberg, Siedelalpe, Pfarralpe, Thalerhöhe, Salmaserhöhe nach Wengen bei Oberstaufen.

1. Mai 2014:

Der Spitzstein in den Chiemgauer Bergen ist im Frühjahr auf seiner südlichen Seite relativ früh zu begehen. Der Rundkurs beginnt in Sachrang. Die Stützpunkte sind: die Mesneralm, das Spitzsteinhaus, der Spitzstein, über den Mooserbauer zurück nach Sachrang. Im Bild der Ausblick vom Spitzstein.

Feichteck

Hochries

Spitzstein

Ausblick vom Spitzstein nach Norden, zum Hochries und ins Alpenvorland.

Im Schaukasten an der Milchstraße gegenüber vom Bäckerladen der Firma Sipl sind die jeweiligen Wanderungen ausgehängt. Im Internet www.dav-ingolstadt.de unter Wandergruppe Aktuelle Info sind die Einladungen zu den Wanderungen einzusehen.

Einladungsformulare gibt es auch im Modehaus Franz Mayr, Ludwigstr. 4, 1. Stock
Anmeldungen nimmt gerne Fr. Barbara Mahrt, Tel. 0841 / 37 969 55 entgegen.

Abmeldeschluss ist der Sonntag vor der Wanderung.
Sonst sehen wir uns gezwungen, den Fahrpreis zu verlangen.

Einzelheiten über die Wanderungen können Sie bei unserem Wanderwart Elmar Gerstner erfragen.
Tel. 08431 / 44 39 4

Achtung:

Die Teilnahme an den Gemeinschaftswanderungen erfolgt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko!
Änderungen behalte ich mir vor!

Elmar Gerstner, Wanderwart



Wintermayr
GmbH

St. Andreas Reisen

Wir bewegen die Region!

Schrobenhausener Str. 11
86571 Langenmosen
Tel 08433 - 9419-0, Fax 9419-20
info@wintermayr-reisen.de

- * Wir bieten Ihnen Busreisen zu allen Zielen in Europa.
- * Wir vermieten Ihnen unsere Busse für Vereins-, Klassen- und Gruppenfahrten.
- * Wir verfügen über Busse von 26 bis 80 Fahrgastplätzen mit Klimaanlage, DVD, Toilette, Küche, Anhänger und verstellbarer Reisebestuhlung.



Senioren-Wandergruppe **Bildbericht 2012**



21. Januar bis 5. Februar 2012
Unser Wanderjahr beginnt mit einem Höhepunkt: Zwei Wanderwochen in Teneriffa führen uns auf die Gipfel des Anaga- und des Tenno Gebirges, in die Tiefen der Mascaschlucht, auf den Felsgipfel der Fortaleza über den Llanos, zu den neuen Vulkanen und durch den gewaltigen Krater

der Canadas auf über 2000 m Höhe, auf den Gipfel des kleinen Gala mit leichter Kletterei und über die Cumbres mit phantastischen Tiefblicken hinunter zur Südküste. Die folgenden Bilder geben nur einen bescheidenen Eindruck der erlebten Berglandschaft mit der herrlichen Blumenpracht wieder.



29. Februar 2012
Es ist noch sehr kühl und stellenweise ist der Boden gefroren bei unserer ersten Wanderung im heimatischen Bayern. Wir wandern auf dem Panoramaweg über die etwas dunstige Hochfläche mit nur kurzen Sonnen-Intermezzos und durch das Rohrbachtal nach Windischhausen mit bekannt guter Einkehr und erkunden am Nachmittag das Heumödderner Tal bei Treuchtlingen.



28. März 2012

Bei strahlendem Frühlingswetter beginnen wir unsere Wanderung im Anlautertal bei Altdorf. Bei der Römerquelle steigen wir steil hinauf zur Burgruine Brunneck mit schönem Tiefblick. Über den mit Frühlingsblumen bedeckten Waldboden wandern wir über die Hochfläche und später hinunter nach Titting zum bekannten Gasthof Baumann. Nach dem Mittagessen machen wir noch einen Abstecher zum historischen Brauereihof der Firma Gutmann. Dann geht es über die Hochfläche weiter nach Emsing. Die zweite Gruppe besucht noch eine Mühle in Morsbach und wandert am Talrand entlang ebenfalls dorthin.

6. April 2012

Unsere Karfreitagswanderung mit PKW-Fahrgemeinschaften führt von einem Waldparkplatz bei Biesenhart auf guten Waldwegen teilweise entlang einer Römerstrasse in ein Tal hinunter, vorbei an der Eichstätter Hütte und wieder hinauf nach Ochsenfeld zum Mittagessen. Viele Schlüsselblumen wachsen neben den Wegen. Es ist bedeckt, aber trocken. Auf dem Rückweg folgen wir eine Zeitlang einem römischen Wall zurück zum Parkplatz.



25. April 2012

Mit dem Bus fahren wir nach Starnberg und beginnen bei strahlendem Sonnenschein unsere Wanderung durch die romantische Maisinger Schlucht. Der Waldboden ist mit Blumen bedeckt, und die Bäume schmücken sich mit einem ersten Grünschiefer aus aufspringenden Knospen. Mehrmals überqueren wir den Bach auf kleinen Brücken. Die felsigen Schluchtwände werden immer höher, teilweise mit Höhlen drin. Nach ca. einer Stunde erreichen wir den Ort Maising. Hier wartet der Bus auf die gemütlichen Wanderer zur direkten Fahrt nach Possenhofen. Wir aber wandern weiter durch den Ort und wieder hinunter zum Maisinger See. Dann geht es über eine wellige Hochfläche mit

Kirschblütenbäumen hinauf nach Pöcking. Als wir dort bei den zwei Kirchen sind, starten sie ein volltönendes Geläute. Nun geht es hinunter nach Possenhofen zum Ufer des Starnberger Sees. Direkt am Wasser bei einem Segelklub kehren wir zu Mittag ein. Wir können in der Sonne im Freien sitzen.

Hinter den Masten der Boote grüßt uns die tief verschneite Alpenkette am Ende des Sees. Dieser Anblick begleitet uns auf unserer Nachmittagswanderung am See entlang bis zum Tutzinger Biergarten direkt am Ufer. Zwei würdevolle Bronzelöwen bewachen den Anlegeplatz beim historischen Hotel Häring. Hier nehmen wir Abschied vom Starnberger See.



23. Mai 2012

Wegen starkem Regen und Gewittern in den Alpen verzichten wir kurzfristig auf die wunderschöne Frühjahrs-tour zum Blomberg und Zwiesel und fahren in Richtung Altmühlsee. Zuerst sehen wir den Altmühl-Überleiter, der die europäische Wasserscheide unterquert und Wasser vom Donauraum ins Maingebiet bringt. Bei strahlendem Sonnenschein wandern wir dann am See entlang und über die Dämme des Nesselbach-Zuleiters durch das Vogelschutzgebiet zur Vogelinsel. Frühlingswiesen mit Blumen in allen Farben begleiten uns auf unseren Wegen durch die Wasserlandschaft mit ihren Wehren und Brücken. Der Bus bringt uns weiter zu den fränkischen Städtchen Merkendorf und Wolframs Eschenbach, der Heimat des berühmten Minnesängers, beide mit mittelalterlichen Toren, Türmen und Wassergräben. Auf dem Rückweg ersteigen wir noch die Burgruine von Treuchtlingen und machen eine Kaffeepause im Wald-Café im Heumöderner Tal.

20. Juni 2012

Wir beginnen unsere Bergtour bei Ochsendgarten in einem Seitental des unteren Ötztals mit drei verschiedenen Leistungsgruppen.



An der Feldringalm vorbei geht es hinauf über eine etwas sumpfige schräge Hochfläche, über Wiesen voller großer tiefblauer Enzianblüten. Blühende Alpenrosensträucher begleiten uns. Auf verschiedenen Wegen erreichen wir das Faltegartenköpfl 2186 m, einen kleinen Felsgipfel auf dem Südgrat der Inntalberge mit atemberaubendem Tiefblick und Rundsicht über die Inntal-Nordkette, die Schweizer Dreitausender weit im Südwesten, die Rückseite der Ötztaler im Süden und die Wetterspitze und den Pirchkogel 2828 m im Nordosten und Norden Nun geht es wieder hinunter, vorbei am Grünwaslkreuz mit freiem Blick nach Süden, zum schönen Berggasthof Marlstein, wo wir einkehren.





25. Juli 2012

Dieter Beyer führt eine Radtour durch die Nöttinger Heide nach Geisenfeld. Im schattigen Biergarten des Gasthofs Birnthaler gibt es Schäufelr etc. Dann geht es der Donau entlang zurück nach Ingolstadt

29. August 2012

An einem strahlenden Sommertag bringt uns der Bus zum Walchensee. Ich kämpfe gerade noch mit den Nachwehen einer Erkältung, und Simon Weber übernimmt es freundlicherweise, mit den Bergsteigern, die zünftig steigen wollen, vom Sattel über den Reitweg zum Gipfel hochzuwandern und auch zurück auf dem Fußweg hinunter zur Talstation abzusteigen – natürlich nach einer Rast im gastfreundlichen Berggasthaus. Wir anderen fahren mit der Bahn hoch und genießen gemütlich die herrliche Aussicht auf Seen und Berge bis zur Alpenhauptkette. Wer wollte, konnte vor der Rückfahrt noch im Café am Seeufer einkehren.



16.-20. September 2012

Die 400ste Wanderung unserer Gruppe führte für fünf Tage auf die Seiser Alm. Siehe extra Bericht





17. Oktober 2012

Auf der B 13 fahren wir weit nach Norden. Vormittags steigen wir auf den Petersberg, die höchste Erhebung der Frankenhöhe, mit schönem Blick zum Steigerwald nach Norden, und nach Bad Windsheim, wo ein Teil der Gruppe nachmittags das Museum besucht. Unsere Mittagspause machen wir im historischen Marktbergel mit schönen alten Frankenhäusern. Dann bringt uns der

Bus in den Weinort Ipsheim, und der Weinbauer Charley Riedel führt uns durch die Weinberge mit interessanten Erklärungen über Weinbau, Rebsorten und Randbedingungen. In seinem romantischen Weinbauernhof kehren wir noch ein zu Brotzeit und Weinprobe, es wird recht lustig, und der Abschied fällt schwer – wir haben etwas Verspätung bei der Abfahrt!

27. Oktober 2012

An diesem Samstag ist unsere Bahntour in die Voralpen geplant - dieses Jahr soll es die Brecherspitze bei Spitzing sein. Leider sagt uns der Wetterbericht heftige Schneefälle bis in die Tallagen voraus. So muss die Tour kurzfristig abgesagt werden. Wir machen nur eine kleine Wanderung im Schambachtal zur Linde – der gelegentliche Schneefall stört in diesem Fall nicht.





21. November 2012

Wie immer am Buß- und Betttag machen wir unsere Monatswanderung. Diesmal geht es nach Marching ein Stück donauabwärts. Hier stößt ein Kalksteinrücken fast bis zur Donau vor. Wir wandern hinauf zu einem Kreuz und über die felsige Hügellandschaft zum aktiven Steinbruch, wo ein wasserresistenter Kalkstein sehr erfolgreich abgebaut wird. Der Juniorchef macht für uns eine ausführliche Führung durch den Steinbruch und seinen modernen Maschinenpark. Dann geht es nach Marching zum Paulus – in der gewölbten Halle werden wir professionell bewirtet. Nach dem genussvollen Mittagessen geht es durch Trockentäler mit romantischen aufgelassenen Steinbrüchen nach Lobsing und zurück nach Ingolstadt.

19. Dezember 2012

Kurz vor Weihnachten führt unsere Weihnachtswanderung von Mettendorf durch das Kaisinger Tal und seine Kalksinterterrassen auf die Hochfläche und über Haunstetten einen Felsenpfad hinunter nach Kinding zu einem festlichen Essen mit Umtrunk und Musik, wie immer mit Rekordbeteiligung. Das Glatteis, das uns einige Tage vorher Probleme machte, ist weitgehend weg, gute Wege und gelegentliche Schneeflächen sorgen für ein winterliches Ambiente. Am sinkenden Abend erstrahlt die Kindinger Wehrkirche in traumhafter Beleuchtung.

28. Dezember 2012

Unsere PKW-Tour zwischen den Jahren mit 27 Teilnehmern führt diesmal durch den Gerolfinger Wald, auf nicht immer deutlichen Wegen zur Donau und nach Irgertsheim zum Manne mit gemütlicher Einkehr in Hüttenatmosphäre. Wegen des unsicheren Wetters – es sieht ein bisschen nach Regen aus – nehmen wir dann den kürzesten Rückweg zum Waldparkplatz.



Seiser Alm vom 16. bis 20. September 2012

Die 400ste Wanderung der Senioren-Wandergruppe



Am Sonntagmorgen sehr früh starteten wir in Ingolstadt zu unserer 400sten Wanderung, die sinnigerweise zur Seiser Alm führte, wo wir mit der Gruppe innerhalb der letzten 10 Jahre schon zum vierten Mal zu Gast waren – jedes Mal mit besonderen Höhepunkten – mehrmals auf dem Schlern und dem Monte Pez, einmal über die Rosszahnscharte, einmal über die Alta Via di Ladini – viele andere schöne Touren wurden in den vergangenen Jahren mehrmals unternommen. Damit war die Tourenplanung nicht einfach – es sollten ja immer auch ein paar neue Gipfel dabei sein!

Am ersten Tag hatten wir zur Feier des Tages vor der Auffahrt zum Brenner ein Brezen-Frühstück mit Kaffee oder anderen Getränken. Dann gings weiter durch das Grödnertal zum Sellajoch, bei schönem Wetter und ausgezeichnete Fernsicht – wir konnten die geplante Panoramatur durch die Steinerne Stadt unterhalb des Langkofels mit seinen eindrucksvollen senkrechten Felswänden mit Blicken nach Norden bis zum Sas Rigeis, nach Westen über die Seiser Alm bis zum Ortler, nach Südosten zur Marmalada und zum Sellastock und Grödnertal voll genießen. Dann ging es über Kastelruth ins Hotel Piccolo Sciliar auf die Seiser Alm, wo wir mit einem Getränk willkommen heißen wurden und wieder sehr gut untergebracht waren. Wie immer genossen wir eine sehr gute Küche mit fünf Gängen und Salatbuffet und auch die günstigen Getränkepreise.

Nach einem etwas nebligen Start führen wir am Montag mit dem Bus nach Ritten. Ich stieg mit meiner Gruppe kurz vor der Seilbahn-Talstation aus und wanderte auf dem Hirtensteig einen wenig bekannten Weg hinauf zum Unterhornhaus und zum Rittner Horn. Unterwegs unterquerten wir die Gondelbahn – unsere Kameraden winkten uns aus den Gondeln zu, sie waren mit Dieter Beyer inzwischen auch gerade so weit gekommen. Nach ca. 750 m Anstieg und etwas über 3 Stunden erreichten wir das ausichtsreiche Gipfelplateau des Rittner Horns (2260 m). Nach einer kurzen Rast ging es zurück zum Unterhornhaus, wo sich alle Gruppen zur Einkehr trafen. Auf dem Fahrweg kamen wir dann zur Talstation, wo uns unser Bus erwartete. Zur Feier des ersten Gipfels der 400sten Wanderung gab es einen mitgebrachten Umtrunk.





Am Dienstag, den 18. September starteten wir nach einem Blick auf den in der Morgensonne erstrahlenden Schlern zu unserer Bergtour auf das Weisshorn hoch über der Blettenbach-Schlucht. Ursprünglich war ein Besuch der Schlucht geplant – UNESCO-Weltnaturerbe, über das ich ausgiebig recherchiert hatte. Bei der Vorgehtour stellte sich heraus, dass der einspurige Fahrweg für große Reisebusse äußerst problematisch ist. Außerdem war der Schluchtweg an zwei aufeinanderfolgenden schönen Tagen wegen möglicher Steinschlaggefahr offiziell gesperrt – wahrscheinlich aus Haftungsgründen. Die Almwirte sagten zwar, man könne ihn trotz-

dem gehen, aber bei einer offiziell geführten Wanderung wäre das dann grobe Fahrlässigkeit und von keiner Versicherung gedeckt! Ich entschloss mich deshalb kurzfristig für eine Bergtour auf das Weisshorn, 2328 m, für meine Bergsteigergruppe und anschließend eine sehr schöne Almwanderung mit Panoramablicken zurück zum Weisshorn und hinunter in die Schlucht, weiter zur Lahner Alm mit guter Einkehr. Die gemütlicheren Wanderer konnten die Bergtour einfach weglassen und 3 Stunden leicht bergab mit Einkehr bis zur eindrucksvollen barocken Wallfahrtskirche Maria Weissenstein wandern, wo wir uns alle im Bus wieder zur Heimfahrt trafen.



Weisshorn





hauptkette über die Brenta und den Rosengarten bis zur Sella und dem Grödnerjoch. An allen vier Ecken gab es Aussichtspunkte, so die Hexenbänke und die Gollerspitz.

Um die Mittagszeit gab es ein kleines Pastasciutta-Essen, das dank dem Entgegenkommen des Hotels so günstig war, dass ich es mit dem 400-Euro-Scheck noch abdecken konnte. Nachmittags ging es nach Hause, und trotz des traditionellen Staus nördlich von München erreichten wir Ingolstadt wie geplant um ca. 20 Uhr – wieder einmal ging eine wunderschöne Bergfahrt zu Ende!

Sigrud Hagn

Seniorenwanderwart

Am Mittwoch, den 19. September erwachten wir total im Nebel. Ein kleines Tief hatte uns erwischt. Die für diesen Tag geplante Tour – ein Übergang zum Schlern und über die Rosszähne zurück – die Klaus Krause für Interessierte führen wollte – musste deshalb abgesagt werden. Ich unternahm eine kleine Halbtags-Almwanderung mit kleiner Einkehr. Mir den ersten Regentropfen erreichten wir kurz nach Mittag wieder das Hotel. Elmar Gerstner wollte noch weitergehen und nahm eine Gruppe Interessenten mit über die asphaltierten Fahrweg zur Mahlknecht-Hütte. Allerdings ist diese Gruppe dann am Nachmittag noch recht nass geworden.

Am Abend spendierte uns das Hotel einen Festabend mit Musik, und Hans Göller überreichte mir einen Scheck der Sektion, den ich für die Gruppe ausgegeben habe, und eine schön gedruckte Anerkennung mit Seiser-Alm-Bild. Seine ideenreiche Rede findet ihr nachstehend! Auch Hansjörg Kieser würdigte das Ereignis poetisch.

An unserem Rückfahrtstag begrüßte uns wieder strahlender Sonnenschein. Für den letzten halben Tag passte die aussichtsreiche Pufplatsch-Runde von etwa 3,5 Stunden mit 450 m rauf und runter und herrlichen Blicken nach allen vier Himmelsrichtungen von der Alpen-



Festabend am 20. September 2012 auf der Seiser Alm

Festrede von Hans Göller

Liebe Bergfreunde,
erlaubt mir zum heutigen Festabend ein paar Worte: Wir ehren heute unsere Senioren-Wanderwartin Sigrid Hagn, die mit ihrer Wandergruppe einen weiteren Höhepunkt gesetzt hat – 400 Wanderungen, davon – wie ich aus einer sicheren Quelle weiß – 200 in Eigenregie geplant und durchgeführt, mit einer Präzision, die nicht alltäglich ist, und von der wir uns in den vergangenen Tagen wieder einmal überzeugen konnten. Danke für die Jubiläumstour und die angenehmen Überraschungen, die Du uns zuteilwerden ließest!

Du hast – nein, ihr habt – ich darf unseren Wanderwart Elmar Gerstner mit erwähnen, der nächstes Jahr die 400ste Tour der Wandergruppe vorweisen kann – mit eurer ehrenamtlichen Arbeit für unsere Sektion wie kaum andere vor euch Leistungen

erbracht und Zeichen gesetzt, um die uns andere Sektionen beneiden können. Keine Sektion in unserer näheren Umgebung kann solche Wandergruppen vorweisen. Mit den 400 Wanderungen im Lauf von über 25 Jahren hast du durch deine eigenen 200 Touren die 200 Wanderungen deiner Vorgänger, Herren Puschmann, Zängler und Weiss praktisch verdoppelt.

Erlaube mir noch ein Rechenbeispiel:

Sigrid - bei 200 Touren hättest Du bei einem durchschnittlichen Höhenunterschied von nur 450 m 90 000 Höhenmeter geschafft – nicht mitgerechnet deine privaten sowie die Vorgehtouren – Du bist also in den vergangenen Jahren den Mount Everest 5 x rauf und runter gegangen, und das nicht von einem Basislager, sondern von Meereshöhe!

Und nebenbei bemerkt – 200 Touren mit ca. 50 Teilnehmern – das sind 10 000 wanderbegeisterte Bergfreunde, die du in die Berge und in unsere nähere Heimat geführt hast. Hansjörg Kieser wird Dir mit seinem humorvollen Beitrag ebenfalls zur Jubiläumswanderung gratulieren und ich darf Dir im Namen unserer Vorstandschaft eine kleine Aufmerksamkeit überreichen: Einen Scheck, der Dich an den Ort der Feier zur 400sten Wanderung erinnern soll und den Du wie abgesprochen nach eigenem Ermessen verwenden kannst, sowie eine Urkunde als Dank und Anerkennung für die hervorragende Leistung für unsere Sektion.

Mögest Du weiterhin bei bester Gesundheit für unsere Sektion tätig bleiben, vielleicht schaffen wir mit Dir noch die 500ste.



Seiser Alm 16. - 20. September 2012

*Mit wem kann man stets alles wagen?
Mit dem AV-Star Sigrid Hagn!*

*Sie ist die Königin der Berge
und wir sind ihre Wanderzwerge!*

*Man sitzt im allerschönsten Bus,
mit Fahrer Wolfgang ein Genuss,*

*der fährt uns gänzlich ohne Qualm
ins Paradies zur Seiser Alm!*

*Am Abend geht´s, wie wunderbar,
ins Piccolo Hotel Sciliar.*

*Am Rittner Horn sind wir so gern,
am Weisshorn Gipfel und am Schlern.*

*Die Wallfahrtskirche, die ist fein,
sie heißt Maria Weissenstein.*

*Klausen und Felthurns, die sind gut,
Sigrid eilt auch nach Kastelruth!*

*Der Dieter wird bewundert sehr,
sein Team das lenkt er hinterher.*

*Ganz herrlich halfen bei der Fahrt
Elmar und Rosi und Frau Mahrt.*

*Wir danken allen mit viel Rührung,
grandios war täglich Eure Führung!*

*5 Tage waren wir gesegnet,
an einem Tag nur hat´s geregnet!*

*Jetzt sind wir glücklich, froh und satt
Und fahrn mit Euch nach Ingolstadt.*

*Dies schrieb sehr gerne wieder dieser,
mit Dank und Gruß, der*

Hansjörg Kieser

2012 Glück ohne Ende

*Beginn des Jahres, Freude gross,
da geht das Wandern wieder los,
man läuft in Bayern oder Franken,
dem schönen Wetter ist´s zu danken.*

*Selbst Teneriffa, Windischhausen,
ist allen recht, Senioren sausen.*

*Ob Ochsenfeld, Maisinger Schlucht,
bei schönem Wetter eine Wucht.*

*Das Schönste was der Mai dann hatte,
den Frühling auf der Ramboldplatte.*

*Für alle ist es wie zur Kur,
Raum Ingolstadt die Radltour.*

*Ganz himmlisch dann im Bayernland
Die Seilbahn auf den Herzogstand.*

*Noch schöner aber war es doch
September auf dem Sellajoch,*

*für viele ist es wie ein Psalm,
Hotel am Himmel, Seiser Alm.*

*Oktober Windsheim, Weinbergwanden,
von einem Schoppen hin zum andern.*

*Steinbruch in Marching, nicht zu fassen,
ham uns die Römer hinterlassen.*

*Kein Wunder, man darf nicht vergessen
Ganz in der Nähe Himmelsessen!*

*Ausflug Dezember eine Lust,
Kindinger Freude: Gänsebrust !*

*Ein Traum ist das Seniorenwandern
Mit Sigrid, Dieter und den andern.*

*Auch wunderbar, sie sind stets da,
die Hilfen, Rosi, Barbara!*

*Ganz herrlich, trifft man bei der Suppe
Den Elmar von der Wandergruppe !*

*Lasst uns zum Schluss zusammen feiern,
die Gläser hoch, auf Oberbayern!*

Hansjörg Kieser

Senioren-Wandergruppe Jahresprogramm 2013

(Änderungen vorbehalten)

30.1.2013

Über die Arnsberger Leite und die Wacholderheide nach Gungolding.

27.2.2013

Vom Ottmaringer Tal nach Mallerstetten und über den Kreuzberg nach Dietfurt.

23.3.2013

Samstag: Extratour mit PKW-Fahrgemeinschaften: Thema ist der alte und neue Main-Donau-Kanal:

26.3.2013

Dienstag: Auf dem Klausenweg von Herzog Wilhelm V. durch die Schlossparkanlagen von Alt- und Neu-Schleissheim und Lustheim und zum Bergl; nachmittags Wallfahrtswanderung nach Maria Beinberg.

24.4.2013

Vom Garmischer Schützenhaus über den Philosophenweg zur Burg Werdenfels, zum Pfliegersee und auf dem Kramer-Plateauweg zur Almhütte.

22.5.2013

Von Hundham zum Schwarzenberg und zur Tregleralm, dann zum Winkelstüberl.

19.6.2013

Von St. Margarethen zum Breitenberghaus oder zur Ramboldplatte und zur Schuhbräualm.

24.7.2013

Radltour

28.8.2013

Sommertour durch die Leutaschlamm zum Lautersee mit Bademöglichkeit oder alternativ Kutschfahrt dorthin.

22.-25.9.2013

Vier Tage Bergurlaub in Scheffau am Wilden Kaiser. Siehe Ausschreibung.

16.10.2013

Von Icking nach Wolfratshausen und Kloster Schäftlarn.

26.10.2013

Bahntour in die Bayrischen Voralpen.

20.11.2013

Wanderung nach Wemding und zur Wallfahrtskirche Maria Brünlein.

12.12.2013

Donnerstag: Weihnachtswanderung nach Ochsenfeld

28.12.2013

PKW-Tour.

Anmeldung:

Tel. 0841/482275 oder ev. 68513 (am günstigsten werktags ab 16 Uhr). Bei Bus-Tagestouren späteste reguläre Abmeldung fünf Tage vor der Tour, danach können Abmeldungen kostenpflichtig sein. Bitte im Winter bei Bedarf Grödel oder Spikes verwenden!

Sigrüd Hagn,

Seniorenwanderwart

Tel. 482275 oder 68513
(Tour-Handy 0160/2793539)

Bergurlaub in Scheffau am Wilden Kaiser vom 22. bis 25. September 2013

Auch in diesem Jahr soll es wieder gemeinsame Wandertage in den Bergen geben. Hier sind alle Einzelheiten:

Tourenplanung:

Wanderung auf der Steinplatte über den Gletscherblick-Panoramaweg zum Straubinger Haus, Wanderung zum Hintersteiner See, eventuell mit Busunterstützung, Höhenwanderung mit der Bergbahn auf dem Brandstättl mit phantastischem Rundblick, Bergtour auf den Schatzberg in der Wildschönau, evtl. mit Bergbahnunterstützung u.a. Die Touren werden je nach Wetter usw. kurzfristig festgelegt.

Unterkunft:

Wir wohnen in einem guten ***Hotel in zentraler Lage im schönen Bergort Scheffau, wir haben dort schon gute Erfahrungen

gemacht. Es bietet Schwimmbad, Sauna und Wellness. Wir haben ein „all-inclusive“-Arrangement mit vier Mahlzeiten. Von 12 bis 22 Uhr sind auch alkoholische Getränke kostenlos.

Reisepreis

(incl. Busfahrt und Hotel):

Doppelzimmer je Person EUR 240.-
Mehrpreis für Doppel als Einzel EUR 60.-

Mehrpreis für Gäste EUR 30.-

Da wir langfristige Verpflichtungen eingehen müssen, bitten wir um eine Anzahlung von EUR 75.- bis ca. einen Monat nach der Anmeldung auf das Konto des DAV Sektion Ingolstadt Nr. 22020 bei der Sparkasse Ingolstadt, BLZ 721 500 00 (betr. Scheffau). Den Restpreis von EUR 165.- bzw. 225.- bitten wir bis 5. August 2013 auf dasselbe Konto zu überweisen.

Bei einer Absage ab August können auch seitens des Hotels erhebliche Rücktrittskosten entstehen. Die Teilnehmer werden gebeten, sich ggf. selbst abzusichern.

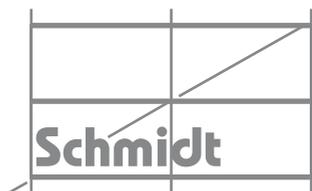
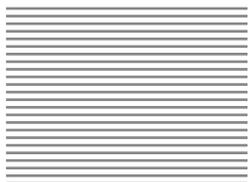
Anmeldung:

Vom 1. bis 4. Januar oder ab 27. Januar 2013 telefonisch unter Tel. 0841/482275 oder 68513. Ich freue mich wieder auf schöne gemeinsame Bergerlebnisse!

Sigrid Hagn

Seniorenwanderwart

Josef Schmidt
Gerüstbau - Verleih



Heiligengrund 3 · 85110 Kipfenberg/Attenzell
Telefon + Fax (0 84 65) 35 41

Senioren-Wandergruppe Jahresprogramm 2014

29.1.2014

Wanderung von Obereichstätt nach Dollnstein (wird vielleicht durch eine PKW-Tour Anfang Februar ersetzt)

26.2.2014

Wanderung von Weissenburg auf Waldrand-Panoramawegen nach Schambach und weiter nach Suffersheim.

19.3.2014

Märzenbecher-Tour von Grünau nach Weichering

18.4.2014

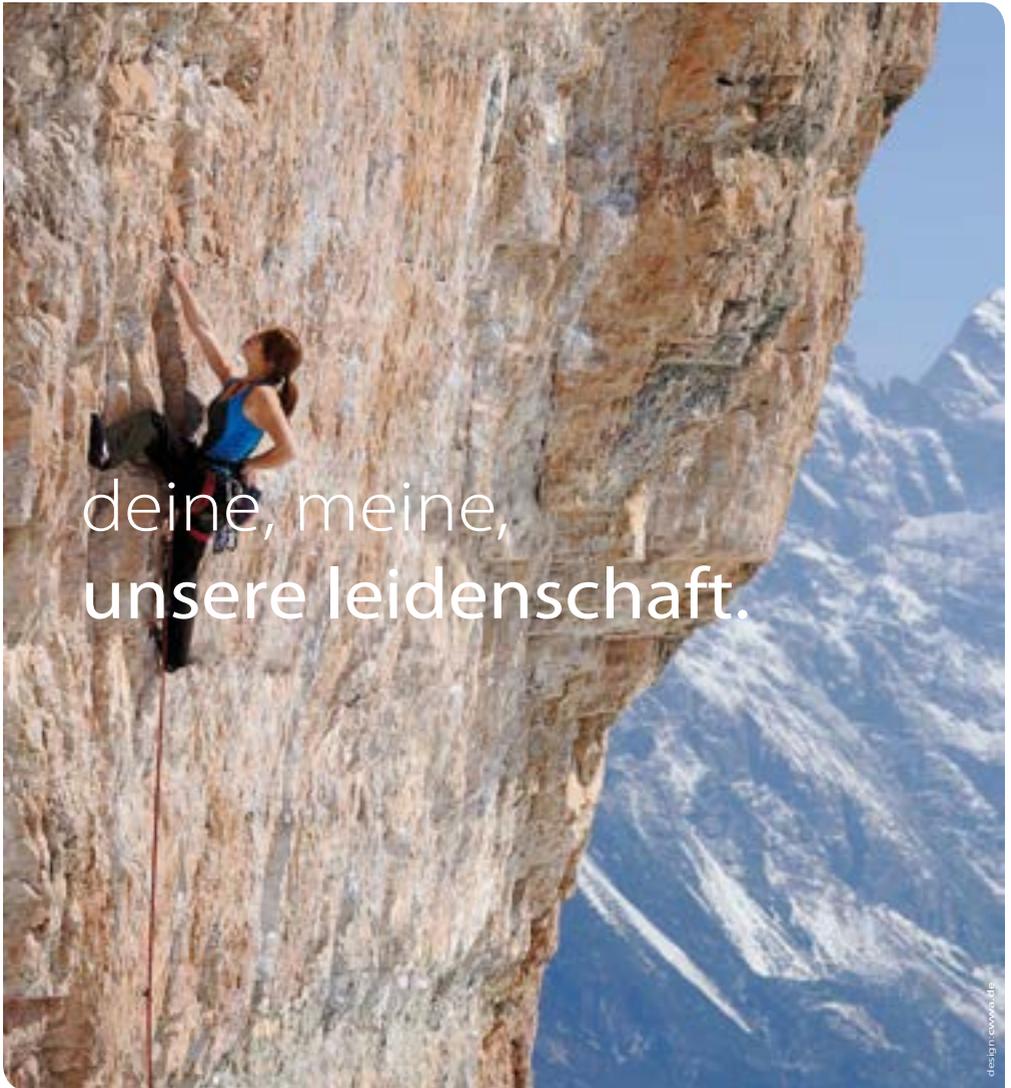
Karfreitag: Extratour mit PKW-Fahrgemeinschaften.

24.4.2014

Wanderung bei Velburg und zur Kirchburg von Kastl.

21.5.2014

Bergtour auf den Feilkopf beim Achensee.



deine, meine,
unsere Leidenschaft.

design:covwa.de

Bergsport | Outdoor | Running | Triathlon | Wandern | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85057 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0

www.sport-in.net

Tenerife Eine Vulkaninsel im Atlantik

Notizen zur AV-Tour · 21.01. - 04.02.2012 · Organisation: Sigrid Hagn

Sa., 21.01.2012

Anreise

um 9:00 Uhr werde ich in einem der 2 Sammeltaxis, die Elke organisiert hatte, abgeholt. Flughafen München, Air Berlin, Abflug 12:40 Fensterplatz in der B737 -800 in der 31. Reihe, der Sitz daneben bleibt frei, am Gangplatz sitzt Anneliese.

Am Flugplatz in Teneriffa wartet ein Bus, der Gäste von Jahn-Reisen in diverse Hotels nach Puerto de la Cruz bringt. Sigrid, die schon zwei Wochen vorher angereist war, empfängt uns.

Wir logieren im El Tope**** in günstiger Lage im Stadtteil La Paz, ca. 90 m über dem Strand, am Barranco Martianez. Mein Zimmer im 6. Stock schaut zum Meer, aber dazwischen schiebt sich ein wenig schöner Hotelturm. Wir kamen mit einer Stunde Verspätung an, so geht's nach dem Zimmerbezug gleich in den Speisesaal zum Abendbuffet. Später führt uns Sigrid noch zum Mirador Los Llanos de la Paz mit schöner Aussicht über die Küste.

In der Hotelhalle sitzen wir dann noch bei einem Glas Tinto und lauschen der Musik. Gisela und Ernst, die auch schon zwei Wochen im El Tope weilen, drehen sich gekonnt beim Tanz.

So., 22.01.2012

Puerto de la Cruz

Frühstücksbuffet in der Regel um 07:30 Vom Hotelrestaurant im Erdgeschoß hat man einen prächtigen Blick auf die üppig bewachsenen Anhöhen und den darüber thronenden Teide, der mit 3718 m der höchste Berg Spaniens ist.

Sigrid zeigt uns bei einem langen Spaziergang Puerto. Zuerst hinunter zum Playa de Martianez, dann durch die Avenida de Colon in den historischen Kern der Stadt. Am Kirchplatz zwei wunderschöne Hotels im kanarischen Stil mit prächtigen Innenhöfen, das Monopol und das Marquesa. Auf dem Kirchplatz und dem noch größeren Plaza del Charco uralte, prächtige Lorbeerbäume, wie sich das auf

den kanarischen Inseln so gehört. Viele Palmen verschiedenster Art, Blumen selbst im Januar, dazu eine angenehme Temperatur von etwa 20 Grad. Am Casa Aduana, dem Zollhaus und ältesten Gebäude der Stadt, vorbei zum alten Fischerhafen, dann machen wir eine Rast in einem hübschen Restaurant an der Calle Puerto Viejo. Gestärkt geht's dann bergauf über den Jardin Aquatico zu den schönen Gartenanlagen im Taoropark und schließlich erreichen wir in einem weiten Bogen wieder El Tope. Das Hotel hat einen großen Pool. Monika schwamm ein paar Runden, meinte aber, die Wassertemperatur sei eher niedriger als im Meer. Meine Badehose bleibt wohl im Koffer!

Nach dem Abendessen gehen wir nochmals hinunter in die Altstadt. Im Marchesa gibt's spanische Musik auf der Terrasse, da verweilen wir dann noch zu viert bei einem Getränk.



Mo., 23.01.2012

Barranco de Ruiz

Gegen 9 Uhr ab zum Busbahnhof, der etwa eine Viertelstunde entfernt im Westen der Stadt liegt. Auf der Küstenstraße TF5 vielleicht 10 Km zum Barranco de Ruiz. Ein Steig führt steil hinauf zu einem Mirador. Dort war eine kleine Pause angesagt, dann ging's eine Weile hinab zur Querung der Schlucht und drüben wieder hinauf nach Icod el Alto an der TF 342. Nach ca 3 Stunden Wanderung brachte uns der Bus wieder zurück nach Puerto.

Auf dem Rückweg zum Hotel teilte sich unsere Gruppe auf. Etliche blieben noch in einem Straßenrestaurant hängen. Ich trank ein Bier am Hotelpool und las ein wenig im Reiseführer.

Di., 24.01.2012

Im Teide Nationalpark

Sigrid organisierte 3 Leihautos für die nächsten 3 Tage. Ich fuhr einen Nissan Micra, einen kleinen roten

Viertürer. Mit mir fuhren Sigrid, Magdalena und Monika.

Erst ein Stück Autobahn, dann über die TF 21 auf ungemein kurvigen Bergstrecken hinauf zum Teide Nationalpark, am Besucherzentrum vorbei. In der Nähe der Talstation der Teidebahn parkten wir neben der Straße auf ca. 2350 m Höhe. Hier beginnt der Wanderweg Nr. 16, der in einer großen Schleife in vielleicht 2 Stunden durch den riesigen, ca 20 Km weiten, alten Krater zum Parador, dem staatlichen Hotel führt. Jetzt hatten wir uns eine Rast verdient. Es ist wunderschön sonnig, wir sitzen im Freien, aber Pulli und Anorak sind in dieser Höhe gefragt. Während Ernst mit Manfred, Gisela und Sigrid anschließend nahe der Straße zurück zum Parkplatz gingen um die Autos nachzuholen, unternahmen wir die zweite Wanderung, den Rundweg Nr. 3 zum Roque de Garcia. Auf und ab ging's 1 St. und vorbei an bizarren und spektakulären Felsformationen wie z.B. dem

berühmten „Finger Gottes“, einem Photomotiv der Extraklasse.

Am Abend wäre ein Saunagang eine angenehme Abwechslung gewesen, aber fünf Euro extra zahlte niemand aus unserer Gruppe. Dann halt nach dem Abendbuffet und der täglichen Besprechung um 19:20 Uhr noch ein Glas Rotwein in der Hotelhalle.

Mi., 25.01.2012

Mascaschlucht

Bei gutem Wetter wieder eine abenteuerliche Gebirgsfahrt, diesmal nach Masca, dem angeblich schönsten Dorf der Insel im Tenengebirge. Durch die spektakuläre, wilde Schlucht gehen Elke, Uli, Marianne, Monika und ich. Nach 2St 40 Minuten endet die Tour in einer Bucht mit einer Schiffsanlegestelle. Um 14:30 bringt uns ein Boot in den Hafen von Los Gigantes. Der Rest der Gruppe mit den Autos ist noch nicht da. Monika und ich flanieren ein wenig am Hafen und wir sehen viele große Fische im Hafenbecken, einen riesigen





Mascaschlucht

Rochen, der gemächlich dahinzieht und zahlreiche große, rote Krabben, die neben und unter großen Felsbrocken sitzen. Die anderen trinken einen „solo“ in einem der zahlreichen kleinen Restaurants, bis schließlich auch die übrigen ankommen. Noch ein bißchen Strandaufenthalt, Ernst und Gisela wagen sich ins Wasser, dann über die Bergstraße TF 82 nach Tamaimo und Santiago del Teide und zum Mirador von Garachico mit Photostop. Ein weiterer Halt noch in Icod, um den alten Drago zu bestaunen. Rückkehr um 16:45. Nach dem Duschen gehe ich noch in den Mini-markt unweit des Hotels und kaufe Brot und Tinto und Agua con gas. 18:00 Abendessen, wie immer.



Do 26.01.2012

Neue Vulkane

Letzter Tag mit den Leihautos und wieder kurvig bergan über Icod und La Vega auf die TF 373 und dann bald nach Eremita San Francisco südlich ab auf einem schmalen Weg zum Park- Pick-nick- und Zelt-platz Las Arenas Negras. Hier beginnt unsere Wanderung: erst 2,7 Km leicht bergan bis zu einem etwa 6 km langen Rundweg um den Vulkan Chinyero. Es geht auf und ab über alte Lavafelder, durch prächtigen, lockeren Wald aus langnadeligen kanarischen Kiefern, bergauf und bergab, immer in einer Höhe von 1200 bis 1400 m. Von hier ergoss sich 1706 ein mächtiger Lavaström nördlich auf die alte Hafenstadt Garachico hinab und zerstörte den Hafen und nahezu den ganzen Ort. Nach diesem Ereignis wurde Santa Cruz der Hafen der Insel und Garachico blieb bis heute ein etwas verschlafener Provinzort mit vielen Baudenkmalern ohne Hotelkästen und Betonburgen.

Auf der Rückfahrt machen wir noch einen Abstecher nach Tierra del Trigo, Sigrid weiss dort ein kleines, typisch kanarisches Lokal, die Bar Ermita. Wir essen Papas arrugadas con mojo (runzelige, ungeschälte Kartoffeln mit Salzkruste und Soße) dazu noch Ziegenkäse. Zum Trinken gibt es Vino Tinto, agua mineral con oder sin gas, und zuletzt noch Cafe solo oder Cafe cortado. Es folgt eine grandiose Kurvenfahrt hinunter ans Meer nach Garachico und dann geht's über die Küstenstraße Richtung Puerto. Für einen Zwischenstop in San Marco ist noch Zeit: Gisela, Ernst und Monika wagen sich in die Fluten, Magdalena kühlt nur ihre Waden, die anderen flanieren oder trinken wieder Cortado oder Agua sin. Jedem das Seine. Der Auftritt einer Folkloregruppe war mit 21:30 für mich zu spät terminiert. Ich blieb im Zimmer bei TV und Vino.



Fr., 27.01.2012

„Ruhetag“

Hermann, Brigitte, Anneliese, Sigrid und ich lassen uns um 10 Uhr mit dem Hotel-Shuttle zum Strand hinunterfahren, dann beginnen wir eine Wanderung westlich bergauf, bergab, 2 Stunden immer entlang der Küste über Punta Brava bis zum Mirador de San Pedro. Mit dem Linienbus fahren wir zurück. Ein genüssliches Bier am Hotelpool, dann ein Bummel in Puerto bis zum Abendessen.

Nach der Abendkonferenz sitzen wir heute zum Abschied von Gisela, Ernst und Manfred alle eine Weile bei Sangria zusammen in der Hotelhalle. Später singt eine Sängerin zu Konservenmusik. Ich bleib nicht allzu lange und gehe auf mein Zimmer. Die Hotelzimmer sind ausreichend groß, die Nasszelle mit einer geräumigen, durch eine Glaswand abgetrennten Dusche und einem Bidet geradezu vorbildlich. Die Zimmereinrichtung ist sehr dunkel gehalten und da ziehen die Stubenmädchen dann auch noch die Vorhänge zu. Nichts wie die Gardinen zurück und

Licht herein! Herein kommt über die Schiebetür nachts auch viel kalte Luft. Die leichte AluKonstruktion ist in der Führung überhaupt nicht isoliert, die Vorhänge bewegen sich vom steten Luftaustausch. Gut, dass ich ab dem 2. Tag noch eine Wolldecke bekam.

Auch die Klimaanlage ist kanarisch: mit einem Schalter kann man einen Ventilator in 3 Stufen zuschalten, von Wärme aber keine Spur.

Sa., 28.01.2012

Höhlendorf im Anagebirge

Abfahrt um 7:30 mit zwei Taxis in östlicher Richtung nach Punta del Hidalgo. Der Himmel ist bedeckt und es ist kühler als die Tage vorher. Über einen Bergpfad geht es relativ steil ca. 600 m hinauf, zuletzt an löcherigen Felswänden vorbei zu dem Höhlenort Chinamada: ein paar wenige Häuser an den Fels gedrückt, oder besser, Höhlen, deren Öffnungen zugemauert sind, verputzt, gestrichen, mit Fenstern und Türen. Auf den zahlreichen terrassenförmigen und immer geneigten Minifeldern hier oben bauen die

Leute vorwiegend Kartoffeln und Gemüse an. In der Bar „La Cueva“ gibt's aus der Gemeinschaftskasse eine Stärkung: ich esse Papas arrugadas mit der roten Mojo, dazu trinke ich ein kleines Bier. Während wir sitzen, fängt es zu regnen an und beim Weitermarsch auf einer Straße zum Bergdorf Las Carboneras wurden wir ziemlich nass und beim halbstündigen Warten auf den Bus wird's doch recht ungemütlich. Um 15.00 Uhr waren wir zurück. Kleiner Einkauf im Minimarkt, Duschen und dann halt noch ein Rundgang in Puerto. Der Regen hat aufgehört.

So., 29.01.2012

La Fortaleza

Morgens beim Frühstück Teideblick und dann um 8:40 ab zur Bushaltestelle unweit des Hotels. Der 1. Bus ist voll, der Fahrer gibt ein Zeichen, dass ein zweiter kommt.

45 Minuten müssen wir warten, dann bekommen wir aber alle noch einen Sitzplatz, was bei der Kurvenfahrt zum Teide Nationalpark schon wichtig ist. Am Besucherzentrum auf 2083 m steigen wir aus und

beginnen mit der Wanderung zu La Fortaleza, einer felsigen Erhebung am Rande des alten Riesenkraters auf 2164 m Höhe am Fuße des Teide. Über staubige Sandpfade geht es durch das wüstenartige Gebiet, aber immer wieder gibt es auch Sträucher und hier und da blüht sogar eine Pflanze. Mit einer angehängten kleinen Rundtour am Fuße der Erhebung waren wir doch nahezu 4 Stunden unterwegs. Sigrid wählte den Rückweg so, dass wir eine Haltestelle vor dem Besucherzentrum einsteigen konnten, das sicherte uns bei der Rückfahrt wieder einen Sitzplatz. Die Rückfahrt dauert doch immerhin eine volle Stunde. So lange mussten wir vorher auch im Restaurant bei Wasser und Vino auf den Bus warten. Wir saßen im Freien und es war ziemlich kühl und vor allem windig. Gut, dass ich außer meinem Anorak noch einen dünnen Pullover und eine Jacke dabei hatte. Sogar die Handschuhe zog ich an. Duschen, und schon war es Zeit zum Abendessen.

Mo., 30.01.2012

La Orotava

Wieder um 8:40 zur Bushaltestelle. La Orotava, die Altstadt mit der schönsten Lage im Orotavatal hoch über Puerto war unser Ziel. Wir machten einen Rundgang und bewunderten einige prächtige Innenhöfe im kanarischen Stil mit den Holzbalkonen, üppigem Grün und vielen Blüten. In einem saßen wir auch eine Weile und aus der Gruppenkasse gab es Bier oder Wein.

Um 14:00 waren wir zurück. Heute war es wunderschön warm und sonnig. Mit Sigrid machte ich später noch einen längeren Rundgang durch die Gassen und über die Plätze von Puerto, dann gibt's einen Cafe solo am Hotelpool. Irgendwo erstehe ich dann noch, als Mitbringsel für zu Hause, Mojo verde und rojo.



Di., 31.01.2012

La Caldera

Mit dem Bus über die TF21 Richtung Aguamansa. Die Ausstiegstelle bei einer Forellenzucht kommt etwas überraschend und in der Eile vergesse ich meinen Rucksack im Gepäckfach über den Sitzen. Nach wenigen Metern merke ich es und erschrecke. Für Sigrid aber kein Problem: sie zaubert einen Fahrplan aus der Tasche, schaut kurz hinein und meint: in 5 Minuten ist der Bus an der Endhaltestelle, dann kommt er zurück. Tatsächlich dauerte es dann kaum 15 Minuten bis der Bus bergab auftauchte. Heftiges Winken unsererseits, der Bus hält, der Fahrer lacht und deutet auf den Rucksack, den er mittlerweile entdeckt und neben sich gelagert hatte. Da atme ich auf!

Wir beginnen unsere Wanderung auf etwa 1000 m Höhe, zunächst über einen kleinen Barranco abwärts, dann über kleine terrassenförmige Felder zum Wanderweg, der zum

Calderakrater führt. Zwischendrin aber zweigt ein Rundweg von 2 Km Länge ab (der Wasserweg) Sehr steil geht's hinauf und auch wieder hinunter und immer wieder queren wir alte Wasserkanäle. Zunächst waren wir sieben, zweien war der Weg aber dann doch zu steil, sie drehten um. Um 13:10 waren wir dann an der Caldera, dem alten Krater. In der rustikalen Bar (Wirtshaus) im Freien an den derben Holzbänken und Tischen schmeckte ein Glas Wein. Um 13:45 fährt dann der Bus zurück.

Mi., 01.02.2012

Kleiner Gala im Tenogebirge

Hurra, wir haben für 2 Tage wieder Leihautos, einen Nissan Micra und einen Golf, den Uli fährt! Um 9:00 fahren wir los. Über Icod, El Tanque und Erjos geht's wieder mal kurvenreich hoch hinauf Richtung Santiago del Teide. Nach Montagna del Viento, am Pass Puerto de Erjos parken wir und los geht die nächste Wanderung. Ein Gipfel, der Kleine Gala, etwa 1340 m, ist unser Ziel. Fast alpin mutet der finale felsige Gipfelaufstieg an. Und oben dann



ein faszinierendes Panorama über das Tenogebirge mit seine Gipfeln und bizarren Schluchten! Tief unter uns Masca und man wird nicht satt vom Schauen und Staunen ob dieser wunderbaren, vulkanischen Bergwelt.

Beim Abstieg umrunden wir noch in einem weiten Bogen den östlichen Aufschwung mit den Antennenanlagen, dann geht's durch niedrige, dichte Lorbeerwälder hinab. In der Bar nahe unserem Parkplatz Gemeinschaftseinkehr: Rotwein, Wasser, wer's mag, Gemüsesuppe, die den Preis nicht wert war, Brot. Natürlich dann wenig Appetit beim Abendessen, aber ein Ausschern aus dem Pool ist kaum möglich, sorry. Tausend Kurven, nochmals Stop am Mirador Garachico und um 17:00 sind wir zurück im El Tope.

Do 02.02.2012

Anagagebirge

Gleich nach dem Frühstück geht's los. Heute wieder in die andere Richtung in den östlichsten Zipfel der Insel, ins wilde Anagagebirge. Die Anfahrt geht über die Autobahn Richtung Santa Cruz. In Laguna zweigen wir ab und ab Las Mercedes geht es auf der kurvenreichen, gut ausgebauten Bergstraße TF12 hoch, manchmal sogar direkt auf dem Bergkamm, es geht also links und rechts steil hinunter. Nach 1,75 Stunden Fahrt halten wir dort, wo ein Fahrweg zum Mirador Cabezo de Tejo abzweigt und auf dem wir später zurückkehren werden. Es geht los und über Lorbeerwald ziemlich steil hinauf zum Gipfel des Chinobre, 910 m, mit herrlichem Ausblick sowohl auf die Nord- wie Ostküste mit Santa Cruz. Vor allem der Tiefblick

nach Nordwesten ist über-wältigend. Nach einer kurzen Rast geht es weiter zum Mirador Cabezo de Tejo und dann auf dem erwähnten Fahrweg zurück zu unseren Autos. Ca. 15 km zurück auf der TF12, beim Parkplatz an der Hütte Casa Carlos biegen wir Richtung Las Carboneras und Chinamada ab. Die Strecke sind wir ja schon am Samstag bei Regenwetter mit dem Bus gefahren. Im La Cueva wollen wir schließlich einkehren, aber es sind heute viele Einheimische da. Die paar Tische, die noch frei sind tragen ein Schild „Reserviert“. Der 02. Februar ist Maria Lichtmeß, das ist hier ein Feiertag, und den nutzen viele zu einem Ausflug. Macht nichts, wir wandern zum Mirador Aguaide, 503 m, und blicken auf die Nordküste mit Punta del Hidalgo hinab. Bei der Heimfahrt noch Stop am Mirador Cruz del Carmen mit schönem Blick





auf Laguna und Umgebung und ein kurzer Rundgang im Besucherzentrum mit Infos zur Inselnatur, dann geht's zurück über Laguna zum El Tope, das wir um 16 Uhr erreichen. Wieder ein wunderschöner, erfüllter Wandertag.

Donnerstag ist immer Spanischer Abend im Hotel. Eingeweihte erkennen das an den roten Tüchern, die die Ober sich umbinden, an den Papas arrugadas, die es, wie den Kaninchenbraten, nur heute gibt und an der Folkloreschau spät abends in der Halle.

Fr. 03.02.2012

Küstenwanderung nach Osten

Über den Mirador Los Llanos de la Paz, den wir ja schon kennen, weiter nach Osten, mal rauf, mal runter an Bananenplantagen vorbei, hier ein kleiner Strand, dort Felsklippen und dann auch, das fällt auf, zahlreiche aufgelassene von Steinmauern

ingesäumte Bananenfelder. Alte Wasserrohre, Stein-treppen, schön eingewachsene Häuser, blühende Hecken. Da kann man schon ein paar Stunden abwechslungsreich wandern.

Nachmittags, was sollte ich sonst schon tun, die Autos waren ja schon wieder abgeliefert, nochmals ein langer Bummel in Puerto. Nach der abendlichen Konferenz sitzen wir dann noch ein wenig in der Halle bei dezenter Musik zusammen.

Sa 04.02.2012

Abreise

Packen, was noch nicht am Vora-bend in den Koffer wanderte. Den Safe brauche ich nicht leeren, der hätte extra gekostet. Schon um 9:00 werden wir von einem Bus abgeholt, obwohl der Flieger erst nachmittags abheben soll. Wir fahren in riesigen Schleifen zu mehreren Hotels, um dort noch einzelne Gäste aufzu-

sammeln, dann geht's über die Au-tobahn zum Flughafen Reina Sofia ganz im Süden der Insel.

Ich bekomme den gewünschten Gangplatz beim Einchecken, dann das übliche Warten bis zum Boarding. Die Maschine kam von München, Endziel war Gran Canaria, es saßen also noch Hinflieger drin, die B737 war noch nicht gereinigt, die Sitzplatzreservierung galt erst ab Gran Canaria. Dort also nochmals raus, wieder warten, wieder boarding ...

Endlich heben wir ab, aber nach 10 Minuten kündigt der Pilot die Rückkehr zum Airport an, die Maschine habe beim Abheben Bodenkontakt gehabt und müsse untersucht werden. Ein paar Minuten später dann eine Wende und Landeanflug. Zunächst bleiben wir im Flieger, nach 20 Minuten vielleicht kommt die Meldung, dass die Untersuchung länger dauert, wir müssten aus-



steigen. Wieder nervendes Warten in der Halle, dann, nach vielleicht einer weiteren Stunde, teilte ein Angestellter von TUI am Gate mit, ein Rückflug wäre heute nicht mehr möglich, es werden Busse bestellt, die uns zu einem Hotel bringen. Und dann wieder Warten. Wir kriegen schließlich den ersten anrollenden Bus und werden nach Playa del Ingles zum Hotel Princess**** gefahren. Gut, dass wir die ersten waren, denn das Einchecken war eine lange Prozedur, und immerhin waren circa 180 Fluggäste zu versorgen. Koffer rauf und runter zum Abendessen. „Wait to be seated“ gilt hier und vor dem Restaurant im Untergeschoß stand schon eine Schlange. Aber Sigrid hatte – wie sie das geschafft hat bleibt ein Rätsel – für unsere Gruppe schon Tische reserviert und das Warten unterblieb. Das reiche Buffet bei freien Getränken stimmte uns dann wieder etwas versöhnlich.

So 05.02.2012

Der Zusatztag

Das Schlange stehen am Eingang zum Restaurant konnten wir auch beim Frühstück umgehen. Dann, was blieb uns schon anderes übrig, machten wir uns auf zum Strand, der vielleicht 10 Minuten entfernt lag. Playa del Ingles ist ein reiner Retorten-Touristenort. Kein altes Haus, aber Hotel an Hotel und was sonst zu einer Touristenhochburg gehört: Souvenirläden, Restaurants und dergleichen. Was die Urlauber hier offensichtlich anzieht ist der breite Sandstrand, der sich kilometerweit hinzieht. Wir bummelten ein schönes Stück im Sand und über flache Dünen. Ein sehr kräftiger, aber steter und kühler Wind fegte den trockenen Sand dahin und trieb uns an - beim Hinweg. Beim Rückweg blies er kräftig ins Gesicht und bremste uns gewaltig.

Um 12.00 Uhr wurden wir wieder abgeholt, Start sollte um 15:30 sein. Es war die gleiche Maschine, sie war von Fachleuten, die von La Palma gekommen sein sollen, repariert worden. Ca. 4 Stunden Flug, in München warteten zwei Sammeltaxis und in flotter Fahrt ging's zurück nach Ingolstadt. Bei einer Stunde Zeitverschiebung war ich gegen 23 Uhr daheim.

Eine wunderschöne Wanderreise war zu Ende.

Frang Rabini





Wasser - Wärme - Licht

Ihr Partner für die gesamte Haustechnik

**Fuchs GmbH
Gewerbeweg 1
85098 Großmehring
Tel: 08407 930007
Fax: 08407 8138
mail: info@fuchsundfertig.de
www.fuchsundfertig.de**



Schmankerlgruppe **Bericht Irland** 5. Juni 2012 bis 14. Juni 2012

Irland – die grüne Insel – ist zu einem Fünftel mit Mooren bedeckt und die unzähligen Wasserläufe und Seen machen das Land überaus fruchtbar. Das übrige trägt das Wetter dazu bei, über das die Iren sagen: „Wenn du aus dem Fenster schaut und Du siehst nicht die Hügel, dann regnet es. Aber wenn du aus dem Fenster schaut und Du siehst die Hügel, wird es regnen“. Die Grafschaften Kerry und Cork sind das beliebteste Reiseziel. Eine herrliche Landschaft mit einem Hauch von Mittelmeer und doch ganz irisch.

So machten sich 7 Ingolstädter auf den Weg, um schroffe Klippen und tiefschwarze Bergseen zu sehen und die höchsten Berge zu erklimmen.

Das Flugzeug brachte uns am Spätnachmittag von München nach Cork, wo wir unser Hotel bezogen. Die Zeit reichte an diesem Tag nur für eine kleine Stadtbesichtigung. Schon am nächsten Tag machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Stürmische Winde peitschten die Irische See so auf, dass die geplante Schifffahrt zu den Skelling-Inseln nicht möglich

war. Wir waren jedoch flexibel und besuchten stattdessen die Hafenstadt Cobh. Die Titanic hatte hier ihren letzten Zwischenstopp vor ihrer letalen Begegnung mit einem Eisberg.



Irish Music



Cobh, St. Coloman's Cathedral



Cork, Saint Finbarre's Cathedral



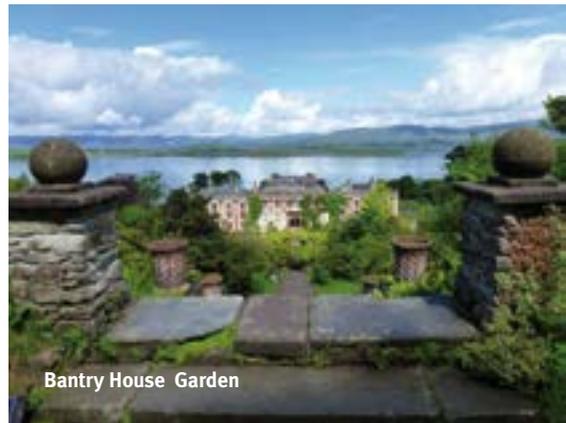
Die Reise führte uns weiter nach Süden zum Bantry House & Gardens. Dieses repräsentative Herren-

haus geht auf den 2. Earl of Bantry zurück und hat viel Platz, um die auf seinen Reisen erworbenen Kunst-

schatze auszustellen. Über sieben künstliche Terrassen fällt der naturwüchsige Garten zum Meer hin ab.



Bantry House Museum



Bantry House Garden

Wettermäßig hatten wir etwas Glück, denn bei Regen befanden wir uns im Auto oder im Museum. So setzten wir unsere Reise auf dem

Ring of Kerry fort durch das Black Valley und erreichten über den Gap of Dunloe die Stadt Killarney, wo wir für 3 Tage ein Cottage bezogen.

Noch am Abend konnte wir Muckross House and Gardens sowie den Torc-Wasserfall besichtigen.





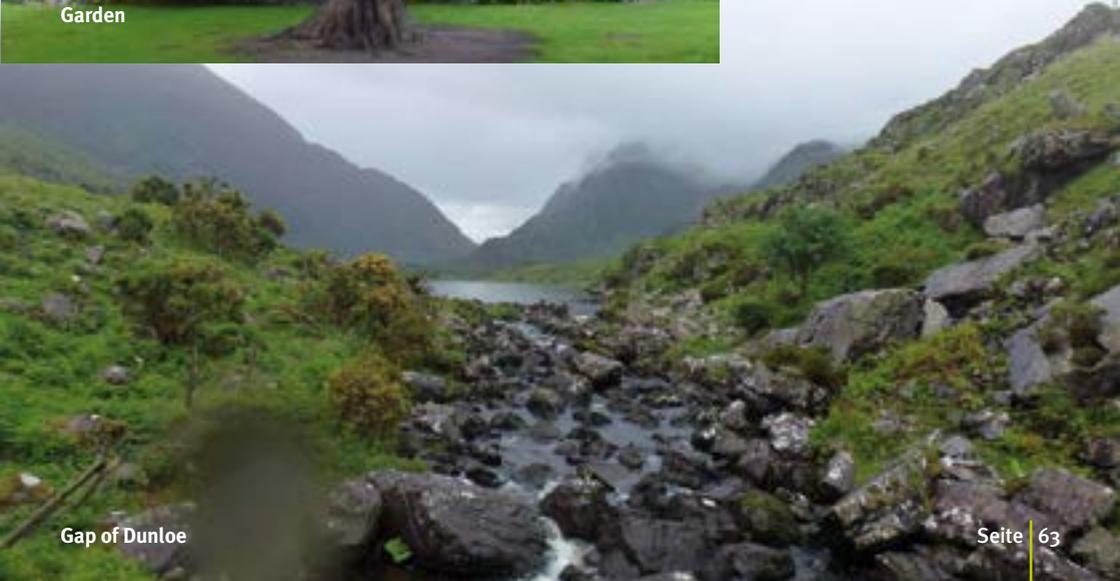
Am nächsten Tag schüttete es aus Kübeln und wir mussten wiederum den Plan ändern. In der Hoffnung

auf besseres Wetter machten wir uns auf den Weg nach Norden zu den Cliffs of Moher. Es sind die ein-

druckvollsten Klippen und zählen zu den meistbesuchten Naturwundern an der Küste. Wir testeten unsere Regenkleidung aber zogen uns schon nach kurzer Zeit wieder zurück ins Trockene um den Nachmittag in einem Pub in Doolin ausklingen zu lassen.



Garden





Endlich wurde das Wetter besser und so nahmen wir die erste Wan-

derung in Angriff. Vom Parkplatz am Muckross Lake führte ein Pfad zum

Torc Waterfall und von dort zum Gipfel des Torc Mountain 535m.



Pub Mac Diarmada



Aufstieg



Torc Mountain 535m

Nach dem Abstieg weiter durch ein Tal mit Hochmoor bis zum Ladies View.

Nach einer ausgiebigen Rast fuhren wir mit dem Taxi zurück und wanderten noch um den Muckross Lake zurück zu unserem Parkplatz. Mitt-

lerweile besserte sich das Wetter und wir hofften auf einen schönen nächsten Tag.



Hochmoor



Ladies View



Wie jeden Tag führte uns der Weg abends in ein Pub, wo wir bei Bier, Whisky, Musik und Tanz den Tag ausklingen ließen.

Tags darauf wurde es ernst. Schon morgens verzogen sich die Wolken und der Tag begann mit strahlendem Sonnenschein. Anfangs war es noch ein Fahrweg, aber bald zweigte ein kleiner Pfad in die Steilfelsen der Macgillycuddy Mountains ab. Nach etwa 3 Stunden standen wir auf dem Gipfel des Carruntoohil 1039m, Irlands höchstem Berg. Nach kurzer Rast folgten wir dem Pfad über einer Kletterstellen zum Beekenagh, mit 1010m der zweithöchste Berg Irlands. Ohne Weg stiegen wir einfach durchs Gelände zurück zum Fahrweg.



Anstieg zum Carruntoohil



Kleine Kletterstellen



Blick vom Beekenagh zum Carruntoohil

Der 6. Tag in Irland war wiederum ein Sonnentag. Die Wanderung in die Maumturk Mountains war mit

einer Gesamtgehzeit von 9 Stunden die längste. Teils waren Pfade vorhanden, teils nicht. Es ging durch

wabbelnde Hochmoore und ständig bergauf und bergab.



Maumturk Mountains



Gipfelerlebnis



Am Ende der Tour waren wir ziemlich erledigt, hatten aber am Abend wieder die Kraft in Galway auf die Pauke zu schlagen.



Kilmore Abbey



Am nächsten Tag war Entspannung angesagt. Die Fähre brachte uns ab Rossaveal hinüber auf Inishmore, die größten der Aran-Inseln. Mit der Pferdekutsche zum Fort Eochla, beim Turm auf dem höchsten Punkt der Insel,

und dann zum am Klippenrand angelegten Fort Dun Aengus, der spektakulärsten archäologischen Stätte Irlands.

Am darauffolgenden Tag stand ein Ausflug in den Connemara-Natio-

nalpark im Programm. Vormittags war die Besteigung des Diamond-Hill, 450m, angesagt, um sich einen Überblick über das Gebiet zu verschaffen und am Nachmittag der Besuch von Kilmore Abbey dem kulturellen Höhepunkt.





St. Patrick am Beginn des Aufstiegs

Der krönende Abschluss der Bergwanderungen war die Wanderung zum heiligen Berg der Iren im County Mayo. Auf diesem steinigen Pfad waren schon die Könige von Connaught gewandert. Der 765m hohe Berg steht isoliert direkt an der Küste. Auf dem Gipfel, wo sich schon ein vorkeltisches Heiligtum befand, soll St. Patrick nach 44-tägigem Fasten den Bann über alle irischen Schlangen gesprochen haben – seither ist die Spezies von der Insel verschwunden. Bis 1970 war es üblich, dass sich diesem

Berg nur Männer, und zwar barfuß und in der Nacht, nähern durften.

Am Spätnachmittag besuchten wir noch das Schloss Bunratty in der Nähe von Limerick.

Den Abend füllte ganz die Abschiedsfeier aus, denn am nächsten Tag wartete bereits in Cork unser Flieger für die Heimreise. Als Fazit ist festzuhalten: eine Wander- und Kulturreise mit vielen Höhepunkten.



Hanne und Franz auf dem steinigen Weg

Bunratty Castle



Abschiedsfeier



Cork Flughafen

Schmankerlgruppe Planung Hohe Tantra

Sa. 20.7. bis Mo. 29.7.2013

1. Tag

Flug München – Krakau

Abflug München 6:40 Uhr, Ankunft Krakau 8:20 Uhr, Abholung Mietwagen, Fahrt nach Zakopane 120km, Mittagessen.

Nachmittags Fahrt ins Roztoka-Tal und Aufstieg zum Wielki-See (2 Stunden). Übernachtung Schronisko PTTK w Doline Pieciu Stawow Polskich.

2. Tag

(46) Kozi Wierch 2291m höchster Berg Polens

Aufstieg ca. 2,5 Stunden, 600 Höhenmeter, Abstieg bis zur Hütte Schronisko PTTK w Doline Pieciu Stawow Polskich, 1,5 Stunden und Übergang zur Morskin-Okien, 2 Stunden, Übernachtung.

Alternativ:

Abstieg auf 1655m, 1,5 Stunden, Übergang zum Hruby Stit 2172 m, 500 Höhenmeter, Abstieg zur Schutzhütte Morskin Okien, 3,5 Stunden.

3. Tag

Abstieg zum Parkplatz, 1,5 Stunden

Weiterfahrt in die Slowakei nach Zdiar und Tatranska Kotlina, Mittagessen.

Nachmittags Besichtigung der Tropfsteinhöhle Belianska jaykyna, 1,25 Stunden.

Weiterfahrt nach Strbske Pleso, Übernachtung Hotel Patria.

4. Tag

(1) Krivan 2494m

Aufstieg 3 Std., Abstieg 3 Std., 1300 Höhenmeter.

Alternativ:

Wanderung auf der Aufstiegsroute, so lange, bis die schnellere Truppe wieder zurückkommt.

Übernachtung Hotel Patria.

5. Tag

Aufstieg zur Chata god Soliskom (Hütte)

und weiter zum Predne Solisko 2093m, 2,75 Stunden, Abstieg bis zur Hütte, 30 Minuten, und Abfahrt mit der Seilbahn, Übernachtung Hotel Patria.

6. Tag

Aufstieg zur Chata pri Popradskom plese (Hütte und See)

1 Stunde, weiter Aufstieg zum Rysy 2500m, 3,5 Stunden, Gesamtanstieg 3,5 Stunden

Alternativ:

Nur auf- und Abstieg zum See. Übernachtung Hotel Patria.

7. Tag

Fahrt nach Tatranska Lomnica

Auf- und Abfahrt mit der Seilbahn zur Lomnický stit 2633m

Nachmittags (17) Aufstieg zum Berghotel Sliezsky dom, 2,5 Std., 600 Höhenmeter, Erholung und Übernachtung im Berghotel Sliezsky dom.

Alternativ:

Erholung im Tal oder Auf- und Abstieg oder Übernachtung Hotel Patria.



8. Tag

**Gerlachovsky stit (Gerlachspitze)
2655m höchster Berg der Tatra**

Aufstieg 4 Stunden, 1000 Höhenmeter, mehrere Abschnitte im I. Schwierigkeitsgrad, exponierte Stellen sind mit Ketten gesichert. Nur mit Bergführer erlaubt. Abstieg 4 Stunden, Übernachtung Berghotel Sliezsky dom.

Alternativ:

Wanderungen im Tal oder auf eine Hütte und zurück. Übernachtung Hotel Patria

9. Tag

Wanderung auf der Tatranska magistrata

über Hrebienok zum Hotel Enzian, 3,5 Stunden, Auf- und Abfahrt mit der Seilbahn zur Lomnický stit, 2633m, Übernachtung am Berg im Hotel Enzian.

Alternativ:

Fahrt nach Tatranska Lomnica, Auf- und Abfahrt mit der Seilbahn und Übernachtung im Hotel Enzian.

10. Tag

Abfahrt mit der Seilbahn nach Tatranska Lomnica

Weiterfahrt nach Krakau, Abgabe Mietauto, Abflug nach München 16:55 Uhr, Ankunft München 18:20 Uhr



Kosten:

Flug München Krakau und zurück in der Tarifkondition Economy Saver (bedeutet keine Umbuchung oder Stornierung möglich, keine Meilen) 128,43 Euro.

Mietwagen Renault Traffic (bis zu 9 Personen) 1.155,63 Euro bei 5 Personen, pro Person 231,12 Euro, bei 6 Personen, pro Person 192,60 Euro.

Übernachtung und Frühstück im Hotel Patria 37,50 Euro, Abendessen 12,00 Euro,

Übernachtungen auf den Berghütten (Hotels) ca. 30,00 – 40,00 Euro

Insgesamt pro Person:

Flug	130 Euro
Mietauto	200 Euro
9 Übernachtungen	360 Euro
Benzin	40 Euro
Zusammen:	730 Euro

Hinzu kommen noch die Kosten für Mittag und Abendessen, Getränke und persönliche Ausgaben, einmal Bergführergebühr sowie die Teilnehmergebühr in Höhe von 50,00 Euro.



lithoscript
grafik.web.druck.werbetchnik

umb
5





Kletterauftakt am Turm

Kinder- und Jugendliche unserer Sektion haben sich regelmäßig jeden zweiten Sonntag zum Klettern im Kletterzentrum Ingolstadt getroffen. Dabei lernten die Kinder neben den notwendigen Knoten und dem richtigen Sichern auch das Vorsteigen, einige Klettertechniken und noch vieles mehr rund ums Klettern.

Eure Sabine Seebauer

Berichte der Jugend

Ausfahrt in die Kletterhalle Thalkirchen in München:

Im Februar fuhr die Jugend zum Klettern in Europas größte Kletterhalle nach München Thalkirchen. Die mitunter 18 m hohen Wände waren auch für unsere Kids erstaunlich. In dem neu angelegten Teil der Kletterhalle hatten kurz vorher erst neue tolle Routen eröffnet. Kurzer Hand wurden einige Routen im alten Teil der Halle am Vormittag geklettert. Nach der Mittagspause ging's in den neuen Bereich, wo ebenfalls bis zum späten Nachmittag viel geklettert wurde. Nach insgesamt 7 Stunden klettern waren alle ziemlich geschafft, aber der Tag war für die Kids gelungen und unbeschreiblich toll in dieser riesigen Kletterhalle.

Kletterauftakt am Kletterturm:

Zum alljährlichen Kletterauftakt Ende April 2012 kamen auch dieses Jahr wieder sehr viele kletterbegeisterte Kinder und auch Erwachsene. In gemütlicher Atmosphäre, bei allerdings etwas schlechtem Wetter, wurde geklettert, der Bike Parcours durchradelt und bei Steckemeln und kühlen Getränken gemütlich beisammen gesessen. Alles in allem ein sehr gelungener Klettertag am schönen Kletterturm in Ingolstadt.



Sonntagsklettern:

Kinderklettergruppe im Kletterzentrum

Im Herbst 2012 haben wir unsere Jugendklettergruppe aufgeteilt, um das Training altersgerechter gestalten zu können. Seitdem gibt es eine eigene Trainingsgruppe für die kleineren Kletterer (ca. 5-7 Jahre).

Wir treffen uns jeden Freitag von 17:00 -18:30 Uhr (außer in den Schulferien) um gemeinsam zu trainieren. Der Schwerpunkt liegt dabei

auf dem spielerischen Herangehen ans Klettern und dem Spaß an der Bewegung. Wer noch gerne mitmachen möchte, kann einfach zur angegebenen Zeit vorbeikommen, neue Kinder sind immer willkommen.

*Euer Kinderklettenteam Luisa,
Tom, Sascha und Mirko*



Ansprechpartner für die Jugendarbeit

Ansprechpartner der Jugend

Joachim Seitz
Sabine Seebauer
Kevin Bahner
Rupert Wagner
Luisa Dewald
Tom Gradt
Sascha Kirstein
Mirko Prohaska

Jugendreferent
Jugendleiterin
Jugendleiter
Jugendklettergruppe
Kinderklettergruppe
Kinderklettergruppe
Kinderklettergruppe
Kinderklettergruppe

Kontakt

joachim.seitz@dav-ingolstadt.de
sabine.seebauer@dav-ingolstadt.de
kevin.bahner@dav-ingolstadt.de
rupert.wagner@dav-ingolstadt.de
luisa.dewald@dav-ingolstadt.de
Tom.gradt@dav-ingolstadt.de
sascha.kirstein@dav-ingolstadt.de
mirko.prohaska@dav-ingolstadt.de



Jugendprogramm 2013 Regelmäßige Klettergruppen

Sonntagsklettern

Anmeldung: Sabine Seebauer

Die Kinder- und Jugendlichen unserer Sektion treffen sich regelmäßig jeden zweiten Sonntag zum Klettern im Kletterzentrum Ingolstadt. Hier lernen unsere Kids das eigenständige Klettern, sich gegenseitig zu sichern und vorzusteigen. Dabei kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz. Bei Seilspielen lernen die Kids eigenständig die zum Klettern nötigen Knoten und wie man den Partner richtig sichert.

Anmeldung bis spätestens Freitag vor dem Klettern bei Sabine Seebauer. Das Klettern findet nicht statt, wenn eine andere Ausfahrt geplant ist.

Wir treffen uns nach vorheriger Absprache um 15.00 Uhr in der Kletterhalle.

Kinderklettergruppe

im Kletterzentrum (ca. 5-7 Jahre).

Anmeldung: Luisa Dewald, Tom Gradt, Sascha Kirstein und Mirko Prohaska

Wir treffen uns jeden Freitag von 17:00 -18:30 Uhr (außer in den Schulferien) um gemeinsam zu trainieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem spielerischen Herangehen ans Klettern und dem Spaß an der Bewegung. Wer noch gerne mitmachen möchte kann einfach zur angegebenen Zeit vorbeikommen, neue Kinder sind immer willkommen.

projektmanagement



machreich

BM NORBERT MACHREICH
MARIA ALM | SAALFELDEN
Tel.: 06584-2060 | Fax: DW-6
E-mail: office@machreich.at

Vorschau Jugend 2013

Samstag 19.01.2013

Skitag im Skigebiet Reit im Winkel
Anmeldung: Sabine Seebauer

Samstag 23.02.2013

Klettertag in der Kletterhalle in Pfaffenhofen.
Anmeldung: Sabine Seebauer

24.03. - 30.03.2013

Bouldern in Fontainebleau / Frankreich. Für Kinder von 10-14 Jahren. Nach Möglichkeit sollte ein Elternteil mitreisen.
Anmeldung: Rupert Wagner

Samstag 30.03.2013

Winterwanderung mit Schnee oder ohne über das Rotwandhaus zur Rotwand und Abstecher über die Aiplspitze.
Anmeldung: Sabine Seebauer

Sonntag 21.04.2013

Traditioneller Kletterauftakt am Kletterturm auf dem Volksfestplatz. Schnupperklettern für Groß und Klein. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Samstag 27.04.2013

Radwanderung rund um Neuburg an der Donau.
Anmeldung: Sabine Seebauer

27.04 - 28.04.2013

Klettern am Wilden Kaiser.
Anmeldung: Kevin Bahner

Samstag 25.05.2013

Klettern unter freiem Himmel im schönen Konstein.
Anmeldung: Sabine Seebauer

Samstag 31.05.2012

Klettersteig/Wanderung über den Oberlandsteig in Konstein.
Anmeldung: Sabine Seebauer

Der Steig ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Wer sich nicht in die Kletterstellen traut, kann diese auch über den leichteren Wanderweg umgehen.

Samstag 29.06.2013

Wanderung auf den Stuhlböcklkopf vom Achensee aus.
Anmeldung: Sabine Seebauer

Samstag 20.07.2013

Wanderung aus dem Rifstal zum Schafreuter im schönen Karwendel.
Anmeldung: Sabine Seebauer

17.08 - 19.08.2013

Klettercamp am Walchensee.
Anmeldung: Kevin Bahner

17.08.-18.08.2013

2-Tagestour zur Coburger Hütte.
Anmeldung: Sabine Seebauer

Tag 1:

Aufstieg über den Hohen Gang zur Coburger Hütte und anschließender Aufstieg zum Hinteren Tajakopf

Tag 2:

Abstieg über das Tayatörl und die Ehrwalder Alm

WICHTIG:

Verbindliche Anmeldung bis spätestens Ende Juni wegen Reservierung der Lager.

Samstag 28.09.2013

Wanderung durchs Altmühltal mit Besichtigung der Klausenhöhlen.
Anmeldung: Sabine Seebauer

Samstag 12.10.2013

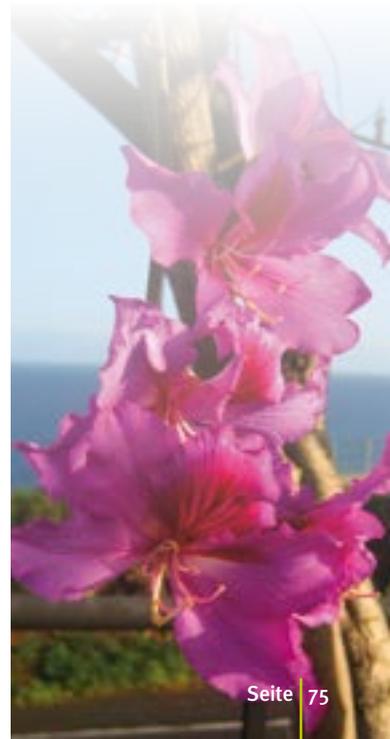
Wanderung auf die Plumsjochhütte mit Abstecher auf der Mondschein Spitze, wenn die Zeit es hergibt.
Anmeldung: Sabine Seebauer

Februar 2014

Klettertag in der Kletterhalle „Heavens Gate“ in München.
Anmeldung: Sabine Seebauer

Mai 2014

Wanderung über die Röhrlmoosalm zum Schönberg mit Abstecher zum Seekarkreuz und Ochsenkamp und Abstieg nach Lenggries.
Anmeldung: Sabine Seebauer



Bericht Kinderklettergruppe 8-12 Jahre

Kinderklettergruppe Ingolstadt (8 – 12 Jahre)

Dieses Jahr hat sich die Kinderklettergruppe stark entwickelt. Wie üblich wurde über das ganze Jahr hinweg am Montag und Freitag trainiert.



Weiter war es so, dass ich in Verbindung mit den Eltern 16 Ausfahrten in Klettergärten, andere Kletterhallen, zu Kletterwettbewerben im In- und

Ausland über das Jahr hinweg organisieren und durchführen konnte. Beim Südostbayerncup (Gangkofen, Freising, Landshut) platzierten wir uns als Mannschaft auf Platz 4 von 8. Die Einzelwettbewerbe wurden in der männlichen Schülerklasse von uns sehr dominiert, was die Podestplätze und die Platzierungen auch zeigen. Christoph Schweiger, Niklas Meudt, Philipp Kuczera, Fabian Hartmann, Patrick Steiner platzierten sich über die drei Wettbewerbe immer unter den vorderen Plätzen, bzw. belegten Podestplätze. Aber auch die anderen Teilnehmer, wie unser Wieland Mäde, der immer dabei war und voller Engagement kämpfte, trugen zu dem gutem Mannschaftsergebnis bei. Nicht unerwähnt möchte ich auch unsere



Ausfahrten nach Konstein und in die fränkische Schweiz zur Oma Eichler lassen, bei der wir ein super Kletter- und Boulderwochenende mit einem schönen Sonnwendfeuer verbrachten.





Bei verschiedenen Kletterwettbewerben wie dem Oberlandcup und Boulderwettbewerben wie Soulmoves Süd und Plastikfieber nahmen wir als Gruppe natürlich auch teil, wo meist gute Platzierungen zwar nicht wichtig waren, aber trotzdem dabei rauskamen, sowohl bei den Eltern, als auch bei den Kindern. Bei einem internationalen Wettbewerb, der Arge Alp, nahmen auch zwei Teilnehmer unserer Gruppe, Niklas Meudt und Christoph Schweiger, teil. Sie vertraten mit anderen Kaderathleten das Land Bayern und stellten bei diesem Bewerb in St. Gallen mit Platz 4 und 14 (23 Tln./Kategorie Kinder) unter Beweis, dass sie sich auch im internationalen Feld nicht verstecken müssen. Die Fahrt zum Kaderstützpunkt vor

Weihnachten nach Coburg rundete das Jahr dann ab.

Ich möchte all die anderen Teilnehmer der Kinderklettergruppe, wie Melissa, Isabella, Simon, Moritz, Oliver, Lukke, Julian, Yannik, Johannes und Felix nicht unerwähnt lassen, denn ohne Euer Mitmachen und Eure gute Laune und die tatkräftige Unterstützung Eurer Eltern wäre ein solches Programm wie dieses Jahr nicht möglich gewesen. Von daher noch mal danke an alle und viel Spaß und gute Aktionen im Jahr 2013.

Rupert Wagner





Klettergruppe Klettern in Südtirol

Ein verlängertes Wochenende über den 1. Mai 2012 haben wir letztes Jahr genutzt, um in Südtirol, genauer gesagt im Vinschgau, klettern zu gehen.

Dort hat die Sonne im Frühjahr schon so viel Kraft, dass in den großteils südseitig ausgerichteten Kletterwänden bereits Sommergefühle aufkommen!

Das Gebiet um Naturns, Latsch und Partschins ist nach wie vor ein Geheimtipp, wenn man im Frühjahr die Hände auf warmen Fels anlegen und zugleich dem hohen Andrang am Gardasee oder Lago Maggiore entgehen möchte.

Und so sind wir mit 10 Teilnehmern aus den Sektionen Ingolstadt und Ringsee auf den Campingplatz in Latsch gefahren, der zu dieser Zeit noch nicht stark besucht ist, und haben von dort aus unsere Tagestouren zu den Klettergebieten gestartet. Abends haben wir die Zeit mit Grillen und Kochen am Lagerfeuer verbracht und die Erlebnisse des Tages Revue passieren lassen. Es war eine tolle Zeit!

Eine ähnliche Autofahrt wird es sicher auch dieses Jahr wieder geben!





DAV – Geschäftsstelle

LEDER + SPORT

Riebel

... das Fachgeschäft mit Tradition im ♥ der Fußgängerzone – Ingolstadt,
Ludwigstraße 16 – 1. Stock,

Eingang: Ludwigstraße 14/16 oder Pfarrgasse

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 10-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

☎ (0841) 3 46 27, ☎ (0841) 1 71 90

Klettergruppe Klettern im Oberinntal

Für das dritte Septemberwochenende 2012 war geplant, zwei Tage im Oberinntal klettern zu gehen, genauer gesagt in Imst/Karres. Leider hat sich das Wetter einige Tage davor stark verschlechtert, sodass erst einmal nicht an Klettern im Freien zu denken war - es regnete in Strömen. Kurzfristig ergab sich dann aber doch eine Wetterbesserung insb. für Sonntag, sodass wir beschlossen, doch zu fahren. Am Samstagnachmittag haben wir dann erst einmal die Kletterhalle in Imst besucht, da es für die Felsklettereie noch zu feucht war. Der Besuch ist aber durchaus lohnenswert, denn die Halle bietet Routenhöhen bis 22m, wo man die eigene Ausdauer auf die Probe stellen kann. Als Übernachtungsmöglichkeit haben wir das sehr schöne und preiswerte Hotel Romedihof gewählt.

Am Sonntag zeigte die Herbstsonne dann, welche Kraft noch in ihr steckte.

Und so wurde es in den südseitigen Wänden in Karres richtig warm, der Fels war sofort trocken und gut abgesicherte und wunderschöne Routen luden zum Sportklettern bis in den späten Nachmittag ein. Dieses Gebiet ist immer einen Besuch wert!

Grüße Michael





SANITÄR-INSTALLATIONEN
GAS-HEIZUNGEN

Springl

DAS NEUE

BAD

der **IN-SANITÄRLADEN**

Manchinger Straße 142 · 85053 Ingolstadt
Telefon (08 41) 6 70 24

Das Bike- Preis- Wunder!

Eine so gute Ausstattung gab's
noch nie für diesen Preis!



BULLS
Copperhead 3
Modell 2013

- 7005 superlite triple-butted Alu-Rahmen
- Shimano Deore XT 3x10 Speed
- Rock Shox Reba RL Dual Air 100mm
- Avid Elixir 5 hydr. disc 180/180mm
- Schwabe Nobby Nic/Racing Ralph Evolution

Unglaubliche

999,-



WILLNER

FAHRRADZENTRUM

www.willner-fahrrad.de

Friedrichshofener Str. 1e · 85049 Ingolstadt · Tel. 08 41/ 9 35 35-0 · info@willner-fahrrad.de

Hinweis!

Weitere Termine und Aktualisierungen zum Kletterprogramm 2013 finden sich auf unserer Homepage:

<http://www.dav-ingolstadt.de/klettergruppe>

Klettergruppe **Klettertermine 2013**

Ausfahrten, Kurse, Aktivitäten

Wann	Was	Wer Kursleiter	Niveau	Titel/wo
25.01. bis 27.01.2013	„Winterwochenende Jachenau“	Ernst Rau / Joachim Seitz	selbständige Touren	Touren/Aktivitäten nach Lust und Verhältnissen
22.02. bis 24.02.2013	„Eisklettern in den Bayerischen Voralpen“	Ernst Rau	Beherrschen der Sicherungstechnik	Bayerische Voralpen
23.03. bis 07.04.2013	Osterklettern im Süden	Joachim Seitz	selbst. Vorstieg	N.N.
24.03. bis 30.03.2013	Bouldern für Kinder von 10-14 Jahren	Rupert Wagner	Nach Möglichkeit sollte ein Elternteil mitreisen.	Fontainebleau / Frankreich
17.05. bis 20.05.2013 (voraussichtlich)	„Milieu du Mai“	Matthias Hammerschick	selbständige Touren	Frankenjura, Betzensteiner Gebiet, Zehnerstein
15. - 16.06.2013	Alpin Klettern Führungstour 5.Grad Max. 4 Teilnehmer	Christian Poznanski	Alpine Grundkenntnisse	Karwendel/ Dammkarhütte alt. Wilder Kaiser
06./07.07.2013 (voraussichtlich)	Am Kletterturm I	Matthias Hammerschick	Beginner / Interesse	Schnupperkurs Anfänger
19.07. bis 21.07.2013	Klettern am Kaitersberg	Joachim Seitz	selbst. Vorstieg	Bad Kötzing im Bayerischen Wald
07./08.09.2013 (voraussichtlich)	Am Kletterturm II	Matthias Hammerschick	Beginner / Interesse	Schnupperkurs Anfänger
14. - 18.08.2013	„Wir erobern die Dolomiten“	Christian Poznanski	selbständige Touren	Alpin Klettern in den Dolomiten



**SCHLOSSEREI
UHLMANN**
GmbH

**BAUSCHLOSSEREI
STAHLKONSTRUKTIONEN
EDELSTAHLVERARBEITUNG**

Siemensstraße 6
85055 Ingolstadt
Tel.: 08 41 / 9 55 97 - 0
Fax: 08 41 / 9 55 97 - 77
info@schlosserei-uhlmann.de
www.schlosserei-uhlmann.de

Berg- und MTB-Team **Rückblick 2012**

Der Jahresbeginn überraschte uns mit einer ungewöhnlichen Kältewelle, die die unerschrockenen Allrounder unserer Berg und Biketruppe Mitte Feb. auch bei -30°C nicht von außergewöhnlichen Skitouren im Kühtai rund um die Dortmunder Hütte abhielten. Wäre Rudi's Bulli nicht gewesen, hätten an dem WE die meisten Gäste wohl nicht mehr ihr Auto zum Start gebracht.

So frostig es begann, umso schöner und vor allem wärmer wurde es dann, um die vielen lohnenden Ziele unter die Stollen zu nehmen. Viele waren wieder bei den Freitags- und Trainingsfahrten ab März in der Region mit von der Partie.

Für Fortgeschrittene, aber auch für neue Teilnehmer ging es dann Mitte Mai ins herrliche Tourengebiet des Comer Sees, um Fahrtechnik in der Praxis anzuwenden. Natürlich kam dabei das Dolce Vita im herrlich warmen Hochfrühling nicht zu kurz. Für das Lernen und Üben der

Grundtechniken stand uns der kleine Steinbruch in Wettstetten Ende Juli nochmal in bewährter Form zur Verfügung.

Dass auch die heimischen Velostrecken so einige Schmankerl bereithalten, zeigte uns dann im Frühsommer das Traumrevier der Salzgewinnung rund um Ruhpolding: So wurden wir zu begeisterten Grenzgängern rund um Staubfall und Weißbachschlucht. Ein Eldorado für Naturliebhaber und „Schmuggler.“

Nachdem die Dreiländertour mangels Teilnehmer im Juli leider nicht stattfinden konnte, ging es dann Mitte August heiss her in den neu erschlossenen Trials rund um Sölden. Mit dem Bike auf dem Tiefenbachgletscher stehen und danach auf den Wasserfall-Klettersteig. So konnten wir alle Disziplinen in der Sonne auf malerischen Almen genießen. Im Herbst machte uns leider das zu schlechte Wetter

eine Strich durch die Touren, da die anvisierten technischen Trials bei Regen eher ein gefährliches als ein schönes Abenteuer versprechen.

Einen schönen Jahresabschluß konnten wir bei der Weihnachtsfeier im Castellina in Lenting feiern. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die unsere Touren zu einem Gemeinschaftserlebnis für alle gemacht und bei der Tourenplanung geholfen haben. Im neuen Programm 2013 finden alle Pedal- und Bergfreunde hoffentlich wieder verlockende Angebote für gemeinsame Bike- und Hiketouren, so dass wir uns auf Eure zahlreiche Teilnahme schon jetzt sakrisch freuen. Wir wünschen allen ein tolles neues Bergjahr.

*Berg- und Pedal-Heil,
Euer Rudi Hermann und
Eure Silvia Zach*



Berg- und MTB-Team **Durchgeführte Touren 2012**

Mountainbiken in der Region von März bis Oktober
Regelmäßig 2x im Monat durchgeführt (auch bei schlechtem Wetter).

04.-05.02

Skitourenwochenende Dortmunder Hütte Kühtai (2 Tage)

04.02.

Praxis beim Skitourengehen

05.02.

Skitour Piste und am zum Wetterkreuz.

16.-20.05. 2012

Fahrtechniktraining-Tour für Fortgeschrittene Teil 2 Comersee
anspruchsvolle Trails auf den Karrenwegen rund um Domaso.

06.05.

Trainingstour bei Kipfenberg
Abwechslungsreiche Runde am Panoramaweg Altmühltal.

30.06.

MTB Runde um Rohpolding
Lange abwechslungsreiche Runde um Sonntagshorn, Weißbachschlucht und Staubfall

22.07.

Fahrtechniktraining für Anfänger
Teil 1: Wettstetten. Grundtechniken verschoben vom 15.04.

15.-19.08.

Bike und Klettern
Steige im Ötztal (5 Tage)

Tag 1:

Anreise, Panoramatrials 1000 hm; 21 Km.

Tag 2:

Klettersteig Lehner Wasserfall.

Tag 3:

Gletscherexpedition zum Tiefenbachgletscher 1500hm; 40km

Tag 4:

Kühtai Trials 1100hm, 21km

Tag 5:

Stuibenfall Klettersteig, Heimreise

Weihnachtstreffen

im Gasthaus Castellina, Lenting, mit gemeinsamem Abendessen und Jahresabschluss 2012.

P.S.

Es gibt noch Restbestände unseres Vereinstrikots in XL und M zum Stückpreis von 50 Euro zu erwerben. Wer noch nicht hat, oder nochmal will, einfach bei mir melden.





Berg- und MTB-Team Programm 2013

02.02.-03.02.2013

Skitourenwochenende in den Kitzbüheler Alpen (2 Tage)

Anforderungen: Kondition für tägliche Touren von 800 – 1000 hm, Sicheres Skifahren in unterschiedlichen Schneearten inkl. LVS-Training.

Auch für Anfänger geeignet. „Gemeinschaftstour“

24.02.2013

Tagesskitour ins Blaue

(Ziel, Gebirgsgruppe: je nach Verhältnissen) „Gemeinschaftstour“

Anforderungen: 1000 hm, mittlere Schwierigkeit

Von März – Oktober

Mountainbiken in der Region „Führungstour“

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat März und Oktober um 16 Uhr April – September um 18 Uhr Treffpunkt in Lenting am Parkplatz bei der Rodelbahn (Am Gstocket 3)

Fahrzeit: ca. 2 Std.

Länge: ca. 25-40km

Je nach Interesse kann auch ein anderer Treffpunkt gewählt werden.

Fällt ein Termin auf eine Tour, so gilt der darauf folgende Freitag.

Bei unsicherem Wetter bitte ca. 1 Std. vorher anrufen.

Trainingsfahrten in der Region „Gemeinschaftstour“

14.04.2013

Startpunkt: Lenting

16.06.2013

Startpunkt: Weltenburg

Von den geplanten Startpunkten nehmen wir die schönsten Trails in der Umgebung unter die Stollen.

Fahrzeit: ca. 4 Std.

Länge: ca. 40-60km



21.04.2013

Fahrtechniktraining Tour für Anfänger u. Fortgeschrittene: Arnsberg

Eine solide Fahrtechnik bietet mehr Fahrsicherheit, erweitert die Möglichkeit der Tourenplanung u. bietet Freude an immer neuen Herausforderungen bei der anschließenden Tour.

Startpunkt:

Parkplatz Schloß Arnsberg

Fahrzeit: ca. 4-6 Std.

Länge ca. 30-40 km

„Führungstour“

01.05.-05.05.2013

Bike und Klettersteige: Gardasee

Anforderungen:

Kondition: mittel

Fahrtechnik: mittel - schwer

Fahrleistung: bis zu 1200hm täglich bei den Übungstouren.

Ausgangspunkt:

Fe.Wo. oder Campingplatz Torbole

In den Klassikern am Lago di Garda

zu Bike und am Berg läuten wir die

Saison ein und erleben das Dolce

Vita am See mit Besuch des Bikefe-

stivals. „Führungstour“

18.05.-20.05.2013

Stoneman Trial (3 Tage)

Anforderung:

Kondition: mittel-schwer

Fahrtechnik: mittel-schwer

Fahrleistung:

tägl. 1500-2000 hm, 6-8h

Für erfahrene MTB'ler ein Muss in

den Sextener Dolomiten mit an-

spruchsvollen Ups und Downs in

traumhaftem Panorama. Stützpunkt

Hotel in Sillian. Nähere Infos unter:

www.stoneman.it

Anmeldeschluss bis zum 15.04.2013

„Gemeinschaftstour“

27.05. - 02.06.2013

**Bike und Klettern in Finale Ligure
(2 Tage)**

Anforderung:

Kondition: mittel

Fahrtechnik mittel bis schwer

Fahrleistung:

30-50km – 1000-1500 hm; 4-5 h

„Gemeinschaftstour“

tastischen Ausblicken auf wilde Landschaft um Kotalm und den Rabenkopfsattel. Der Weitblick auf die Gipfel des Karwendels ist nur eines der Schmankerl auf dieser abwechslungsreichen Tour.

Startpunkt: Cafe Giggerer in Kochel
„Gemeinschaftstour“



22.06.2013

**Rodeo Ride von Kochel
zur Jachenau**

Anforderung:

Kondition: schwer

Fahrtechnik: schwer

Fahrleistung: 1270hm;

4-5 h, 31,8 km

Traumtour mit vielen Highlights
mit mehr als 10km Trials, phan-

13.07.-14.07.2013

**Hochtour Hohe Geige 3395 m
(2 Tage) Öztaler Alpen**

Anforderungen:

leicht, ohne Spaltensturzgefahr

Kondition: 1100 hm bergauf und

1800 hm bergab, 7 Std.

Stützpunkt: Rüsselsheimer Hütte.

Anmeldung: bis spätestens

01.05.2013 „Führungstour“

27.07.-28.07.2013

**Steinsee-Klettersteig – Steinkar-
spitze (2 Tage) Lechtaler Alpen**

Anforderungen: mittelschwer B – C,
800 hm bergauf, 1400 hm bergab,
6 Std.

Stützpunkt: Steinsehütte

Anmeldung:

bis spätestens 15.05.2013

„Führungstour“





03.10.-06.10.2013

Biken Vinschgau (4 Tage)

Anforderungen:

30-50 km, 1000-1500 hm, 5-6 Std.

Kondition: mittel

Fahrtechnik: mittel

Ein sonniges Traumrevier als idealen Abschluss der Bikesaison. Mehr Infos unter: www.suedtirolbike.info
„Gemeinschaftstour“

15.08.-18.08.2013

Trialbiken im Ötztal (5 Tage)

Anforderungen: Kondition: mittel

Fahrtechnik: mittel - schwer

Fahrleistung: bis zu 1200 hm

u. 6 Std. Fahrtzeit

Übernachtung:

Camping in Sölden oder Fe.Wo.

Anmeldung:

bis spätestens 15.06.2013

Flowige Trials sind das Markenzeichen von Sölden. Ein idealer Ort auch für Fahrtechnik mit Liftunterstützung.

14.09.-15.09.2013

5-Gipfel Klettersteige Rofan (2 Tage)

Anforderungen:

mittelschwer bis schwer C/D, 600 hm bergauf u. bergab, 6 Std.

Stützpunkt: Erfurter Hütte.

Anmeldung:

bis spätestens 15.07.2013

„Führungstour“

19.10.2013

Isartrials

Biken: Isartrials München

30-50 km, 500-900 hm, 3-4Std.

Kondition: mittel

Fahrtechnik: mittel

„Hier lässt sich Großstadtflair und ein einmaliges Bikeerlebnis perfekt miteinander kombinieren. Die weiten Ufer der Isar zw. München und Wolfratshausen laden ein zu einer spannenden Erlebnisreise per Bike.“
„Gemeinschaftstour“





Traumtouren mit dem DAV Ingolstadt

BIKEN eröffnet neue Erlebniswelten – Man spürt die Welt um sich herum wieder ganz elementar.

BIKEN ist ein Spiel mit den Kräften der Natur – es gibt kaum einen vergleichbaren Spaß, als sie zum eigenen Vorteil zu nutzen.

Die TOUR ist Abenteuer pur – man spürt wieder, dass man natürlicher Mensch mit scharfem Sinn und sicherem Instinkt ist.

Biken mit dem Team von Rudi Hermann und Silvia Zach bedeutet:

- * Bikewartung (Basics rund ums Gerät)
- * Fahrtechnik (Mit Sicherheit mehr Spaß im Gelände)
- * Touren in der Region (Singletrials und mehr)
- * Tages- und Wochenendtouren
- * Kombis (Biken und Bergsteigen)
- * Transalps und Durchquerungen (die Königsdisziplin)



30.11.2013

Mit dem Bike auf Wintertour in der Region

und anschließendem Christkindlesmarkt-Besuch in Ingolstadt. Fahrzeit ca. 3 Std. von Lenting aus Richtung Stammham und durch den Köschinger Forst wieder zurück zum Ausgangspunkt. Danach Treffen am Ingolstädter Christkindlesmarkt mit gemeinsamer Einkehr nach Lust und Laune. „Gemeinschaftstour“

13.12.2013

Weihnachtstreffen

Im Gasthaus Castellina in Lenting um 19 Uhr. Gemeinsames Essen und Jahresrückblick. Zur Planung bitte bis spätestens 01.11.2013 anmelden.

Weitere Infos der Sektion finden Sie unter www.dav-ingolstadt.de



Rudi Hermann

DAV-Fachübungsleiter Mountainbike und Bergsteigen

Am Gstocket 3
85101 Lenting
Telefon 08456 / 2523
Mobil 0160 / 8402 680
rudi.hermann@dav-ingolstadt.de



Silvia Zach

DAV-Fachübungsleiter-Anwärterin Mountainbike

Schenkendorfstr. 13
85055 Ingolstadt
Mobil 0716 / 60141 308
silvia.zach@dav-ingolstadt.de

Mountainbiken ist mehr als nur radeln abseits von Straßen.

Es ist ein eigener Sport geworden, ein Outdoorvergnügen in verschiedenen Disziplinen und Stilrichtungen.

DOCH KEINE ANGST

Jeder kann mit seinem Bike das, was er möchte, in Harmonie mit der Natur erleben. Dabei möchten wir euch tatkräftig unterstützen:

Organisatorisches

Anmeldung bitte für alle Touren bis spät. 14 Tage vorher, per Mail mit ganzer Adresse und Telefonnummer, oder tel. zwischen 20:30 und 22 Uhr. Je nach Tour können auch Zusatzkosten entstehen !

Achtung: Bergsport birgt erhebliche Gefahren, weshalb jegliche Haftung ausgeschlossen ist.



Skitourengruppe Durchgeführte Sektions-Skitouren im Jahr 2012

Februar 2012

- **Skibergrsteigen Grundlehrgang 1** mit 12 Teilnehmern, 2,5 Tage auf der Oberlandhütte mit den Tourenführern Alfred Gau und Edmund Graf.
- **Spiessnägel 1880m** Kitzbüheler Alpen
- **Schwarzkogel 2030m** Kitzbüheler Alpen
- **Lodron 1925m** Kitzbüheler Alpen/mit 6 Teilnehmern; Skitourenführer Edmund Graf

März 2012

- **Zischgeles 3004m** mit 8 Teilnehmern; Skihochtourenführer Alfred Gau

Mai 2012

- **Hochglückkar 2387m** Karwendelgebirge mit 4 Teilnehmern; Skihochtourenführer Alfred Gau

Außerdem wurden noch folgende gemeinschaftliche Skitouren mit Mitgliedern der Sektionen Ingolstadt und Ringsee durchgeführt:

- Brunnsteinschanze 1547m – Schinder 1808m Mangfallgebirge;
- Sonnenjoch 2287 m – Niederjochkogel 2146m – Seekopf 2189m Kitzbüheler Alpen;
- Lüsener Spitze 3231m Sellrain;
- Piz Fliana Höhe 3281m – Silvretta;
- Wildes Hinterbergl 3288 m – Stubaier Alpen;

Alle aufgeführten Skitouren wurden von Tourenführer Alfred Gau, Skihochtouren Trainer B und Edmund Graf, Skibergrsteigen Trainer C, initiiert, geplant, durchgeführt oder betreut.

Skischule Edelweiß



die gib'ich mir...

    	<p>Die Skischule mit Qualität und Tradition direkt am Dorfplatz in Maria Alm</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Ski / Snowboard</td> <td style="width: 50%;">Privatstunden</td> </tr> <tr> <td>Variantenskilauf</td> <td>Schneeschuwwanderungen</td> </tr> <tr> <td>Tourenskilaufl</td> <td>Lawinenkunde</td> </tr> <tr> <td>Kinderland</td> <td>Schnupperkurse</td> </tr> </table> <p>Top ausgebildete Skilehrer auf dem neuesten Stand der Carving-Technik</p> <p style="text-align: center;">www.skischule-edelweiss.com Tel. +43 - 664 - 9 19 38 01</p>	Ski / Snowboard	Privatstunden	Variantenskilauf	Schneeschuwwanderungen	Tourenskilaufl	Lawinenkunde	Kinderland	Schnupperkurse
Ski / Snowboard	Privatstunden								
Variantenskilauf	Schneeschuwwanderungen								
Tourenskilaufl	Lawinenkunde								
Kinderland	Schnupperkurse								



Bobby Car auf dem Großglockner 3798m – der höchste Berg Österreichs!

Aktion gegen Gewalt an Kindern

Am 08.09.2012, Samstag, um 5:00 Uhr in der Frühe war's wieder so weit. Der dritte Einsatz für das Bobby Car. Der Extremsportler Alfred Gau und sein Fotograf diesmal Anton Spies, starteten in Manching bei Ingolstadt zu Ihrer dritten Mission „STOPPT Gewalt an Kindern“. Es ging Richtung Österreich, und das Ziel war der höchste Berg Österreichs, der Großglockner, 3798m hoch. Nach der beeindruckenden positiven Reaktion auf die erste Mission „Mit dem Bobby Car auf die Zugspitze“ und die zweite Mission „Mit dem Bobby Car in der Donau“ war es mit dieser dritten Aktion nicht allzu gut losgegangen. Geplant war der Aufstieg in zwei Tagesetappen mit einer Übernachtung

auf der Stüdlhütte 2801m oder auf der Erzherzog Johannhütte 3454m. Doch alle Schlafplätze auf den Hütten waren überbelegt. Grund war das angekündigte ausgezeichnete Bergwetter, seit einigen Wochen die erste Schönwetterperiode. Für uns hieß das, wir mussten eine Biwak-Nacht unter freiem Himmel einplanen und somit noch mehr Gepäck (Schlafsack und Isomatte) mit raufschleppen.

Um 9:30 Uhr kamen wir in Kals am Großglockner an. Herrliches ruhiges Spätsommerwetter empfing uns, eben ideale Bedingungen für die wahrscheinlich letzte Bobby Car Aktion in diesem Jahr 2012. An der Stüdlhütte machten wir nach 2 1/2 Stunden die erste Rast. Danach

ging's über den Ködnitzgletscher in Richtung Erzherzog Johannhütte auf 3454m. Oben angekommen empfing uns eine wahre Schar an Bergsteigern und ihren Bergführern. Es war 14:45 Uhr. Durch einige Gespräche erfuhren wir, dass am nächsten Tag den Sonntag noch mehr Bergsteiger in Richtung Glockner unterwegs waren. Kurz entschlossen fassten wir den Entschluss, noch am diesen Tag den Gipfel des Großglockners zu erklimmen, also in einem Zug von 1920m auf 3798m hoch zusteigen.

Um genau 17:00 Uhr, 12 Stunden nach unserem Start, standen wir und das Bobby Car ganz alleine auf dem König Glockner!



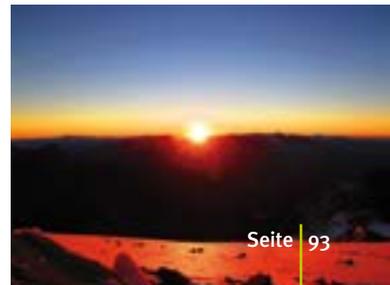


Eine grandiose Fernsicht entschädigte uns für den harten und langen Aufstieg. Vor allem auch die vielen Gespräche mit den anderen Bergsteigern über unsere Glockner-Bobby-Car-Mission machte uns stolz und glücklich! Die Biwak-Nacht, auf ca. 3400m, unter der einzigartigen Sternen-Milchstraße und einem fantastischen Sonnenaufgang war noch das i-Tüpfelchen auf diese Geschichte.

Wir waren wieder tief beeindruckt und bewegt von alledem!

Nochmals! Wir wollen damit keine neue Spendenaktion oder eine neue Kinderhilfsorganisation ins Leben rufen! Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass jeder von uns, und wenn's nur ein kleiner Beitrag ist, etwas ändern kann! Schon ein kleiner Schritt kann Großes Bewegen!

*Berg Heil und Glück Auf!!!
vom Steinfredl*



Bobby Car auf der Donau Bist Du der Bobby-Car Bergsteiger?



Am 11.08.2012 um ca. 17:00 Uhr war's wieder so weit. Der zweite Einsatz für das Bobbycar. Der Extremsportler Alfred Gau und sein Fotograf Jürgen Metzger starteten ab der Donaueisenbahnbrücke zu Ihrer zweiten Mission „STOPPT Gewalt an Kindern“. Es ging flussaufwärts, vorbei am Ingolstädter Neuen Schloss, der Donaubühne am Reduit Tilly bis zur Konrad Adenauer Brücke. Nach der beeindruckenden positiven Reaktion auf die erste Mission „Mit dem Bobbycar auf die Zugs Spitze“ war es für die Zwei eigentlich klar, dass diese Geschichte eine Fortsetzung haben muss.

Doch was soll dies sein? Wenn das Bobbycar bergsteigen kann, vielleicht kann es auch schwimmen, meinte meine Tochter Franziska! Am Donnerstag letzter Woche war dann also die Bobbycar-Generalprobe am neuen Donaueisenbahnhäuschen in der Donau. Nach einigen wackeligen Schwimmeinlagen hatten wir's im Griff. Dabei wurde ich von meinen Triathlonkollegen vom SC Delphin Ingolstadt tatkräftig unterstützt. Zu guter Letzt fanden wir noch einen frisch versenkten Motorroller in der Donau, dies wiederum löste einen Polizei- und Feuerwehreinsatz aus. Das passte wie die Faust auf's Auge zu dieser Geschichte! Bobbycar trifft auf Motorroller.

Die Generalprobe war also ein voller Erfolg!

An der Donaubühne angekommen wurde ich von einer großen Schar Kinder empfangen! Sie hatten Fragen über Fragen! Wie halt Kinder so sind! Neugierig, unbekümmert, wissenshungrig und keine Scheu zu fragen, wenn Sie in einer kinder-



freundlichen Umgebung aufwachsen können.

Hier einige Fragen und Kommentare der Kinder:

Schau mal Papa, da ist der Bobbycar-Bergsteiger! Warum machst Du das? Schwimmst Du jetzt ins Schwarze Meer? Wie fühlt sich das Donauwasser an? Gibt's da Fische drin? Bist Du der Bobbycarman? Haben die armen Kinder auf der Erde keine Brezn? Ich schicke denen mal eine! Was essen die Kinder, dort dann? Gibt's da keine Kuchen? fragte ein Mädchen, Kuchen essend! Wir haben auch ein Bobbycar zu Hause, aber viele Kinder auf der ganzen Welt nicht! Spielen die auch? Warum haben das andere Kinder nicht? Was ist da los? Usw.!



Wir waren tief beeindruckt von alledem!

Nochmals! Wir wollen damit keine neue Spendenaktion oder eine neue Kinderhilfsorganisation ins Leben rufen! Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass jeder von uns, auch wenn's nur ein kleiner Beitrag ist, etwas ändern kann!

Schon ein kleiner Schritt kann großes Bewegen!

Berg Heil und Glück auf!!! vom Steinfredl und Jürgen Metzger





Bobby Car auf der Zugspitze Augsburger Allgemeine

Die Berge sind die zweite Heimat von Alfred Gau aus Oberstimm. Der 48-jährige Familienvater hat bereits viele der höchsten Berge bestiegen. Er war unter anderem in Ecuador und Peru, in Tansania, in Nepal unterwegs. Die Zugspitze stellt eigentlich keine besonders große Herausforderung für den routinierten Bergsteiger dar. Diese Tour vor wenigen Tagen, die war dennoch eine ganz besondere. Denn Alfred Gau schleppte das knallrote Bobby-Car seiner Kinder 2200 Höhenmeter hinauf zur Zugspitze 2962m in einem „Rutsch“. „Die Idee dazu kam mir ganz spontan,“ erklärte Gau. „Ich habe zu Hause den Schuppen aufgeräumt, und dabei ist mir das Bobby-Car meiner Kinder quasi auf die Füße gefallen.“ Gau erinnerte sich an die Zeit, als seine heute 16-jährige Tochter und sein 20-jähriger Sohn klein waren und mit dem Kultgefährt rumgedüst sind. „Unsere Kinder hatten das Glück, wohlbehütet und geliebt aufzuwachsen. Von

meinen Reisen nach Afrika, Nepal und Südamerika weiß ich aber, dass das nicht selbstverständlich ist. Ich habe mir gedacht, „Mensch, da musst du was machen.“ Und plötzlich war sie da, die Idee: Mit dem Bobby-Car, das sinnbildlich für das Glück der Kinder steht, hinauf auf die Zugspitze. „Ich provoziere gerne und habe Spaß daran. Ich habe im Internet geschaut und festgestellt, dass so was offenbar noch niemand vorher gemacht hat. Da dachte ich mir: Warum nicht...?“ Wobei Deutschlands höchster Berg nur zweite Wahl war: „Eigentlich wollte ich auf den Mont Blanc, aber das Wetter hat’s nicht zugelassen,“ sagt Gau. Der Oberstimmer rief seinen Bergkameraden und Fotografen, Jürgen Metzger, an und lud ihn zum Bergsteigen ein. Vom Bobby-Car-Vorhaben erzählte er Metzger zunächst nichts: „Der hat dann ganz schön geschaut,“ lacht Gau. Nicht nur sein Freund war an diesem Tag zunächst verdutzt. Ein vorbeiwanderndes Bobby-Car fällt



halt auf. „Mich haben sehr viele Leute angesprochen und fotografiert. Deshalb haben wir auch etwas länger gebraucht, aber das ist okay.“ Schließlich machte Gau die Aktion nicht (nur) zum Spaß. Seine Tochter bastelte ein Schild, das am Rutschauto befestigt wurde: „Stoppt Gewalt an Kindern“ prangte darauf – in Deutsch und Englisch. Die durchweg positiven Reaktionen unterwegs und zu Hause haben Gau jetzt angespornt: „Das hat viele wachgerüttelt, mehr als ich gedacht habe. Das wird sicherlich nicht die letzte Aktion bleiben,“ verspricht der gelernte Elektrotechniker. In den Alpen will er schon bald weitere Gipfel mit dem roten Bobby-Car erobern. Zunächst aber geht es in Ingolstadt weiter. Gau, der Mitglied beim Schwimmverein SC Delphin ist, plant bereits in der kommenden Woche eine besondere Aktion: „Ich will mir das Bobby-Car auf den Rücken schnallen und damit die Donau ein Stück entlang schwimmen.“ Dabei soll im besten Fall der Eindruck entstehen, das Bobby-Car „fährt“ auf dem Wasser. Aktionen mit dem Bobby-Car um auf Gewalt an Kindern aufmerksam zu machen – wenn es nach Gau geht, könnte das Schule machen: „Vielleicht finden sich ja Nachahmer, die überall auf der Welt ähnliche Aktionen machen.“ Von Thomas Michel



Kirchturmeindeckung in Kupfer, Hundszell

„Das Durchschnittliche gibt der
Welt ihren Bestand,
das Außergewöhnliche ihren Wert.“

Von Oscar Wilde
Irischer Schriftsteller
16.03.1854-30.11.1900

Wir wünschen allen Berg- und Wanderfreunden
gutes Wetter und viel Sonnenschein auf
ihren Touren im Jahr 2013!

Johannes Binder
Binder & Sohn GmbH, Rudolfs 14, 82055 Inghardt




BINDER
Metallbedachungen besser durchdacht

Ötztal 2012 – Mutmal Nordwand und Überschreitung der Mutmalspitze 3522m im Alpinstil

Im Jahr 2009, während unserer Nepalexpeditionsvorbereitung, waren wir im Abstieg von der Martin Busch-Hütte Ötztal. Noch schnell ein paar Fotos geschossen und dann ab ins Tal Richtung Heimat.

Im April 2012 durchstöberte ich alte Bergfotos, unter anderem auch die von 2009. Mir fiel dabei eine wunderschöne Nordwand östlich der Martin-Busch-Hütte auf. Es war die Mutmal Nordwand und die dazugehörige Mutmalspitze, 3522m hoch.

Es brauchte nur einen Hinweis per Mail und meine beiden Bergkameraden Wolfgang Pollich und Edmund Graf waren dabei. Am 26.05.2012 stiegen wir bereits zur Martin-Busch-Hütte 2501m auf. Wir wollten die Tour im reinen Alpinstil durchziehen. Nach einer kurzen Nacht, auf dem Betonboden im Winterraum, ging es am nächsten Tag um 5:00 Uhr los. Eine klare kalte Nacht bescherte uns gute Schnee- und Eisverhältnisse. Wir entschlossen uns daher, die Durchsteigung der Nordwand seilfrei zu gestalten. Am Einstieg überwandern wir die obere Randkluft vom Mutmalferner mit einem großen Satz und schon waren wir in der Nordwand. Es war eine reine Genussklettern in der bis zu 60° steilen Wand.

Um 9:00 Uhr standen wir auf dem Gipfel der Mutmalspitze. Der Südabstieg über den Marzellerferner vorbei an der Hinteren Schwärze, am Marzellerkamm und Similaun war ein Hochgenuss und rundete diese Alpinstil-Tour krönend ab.

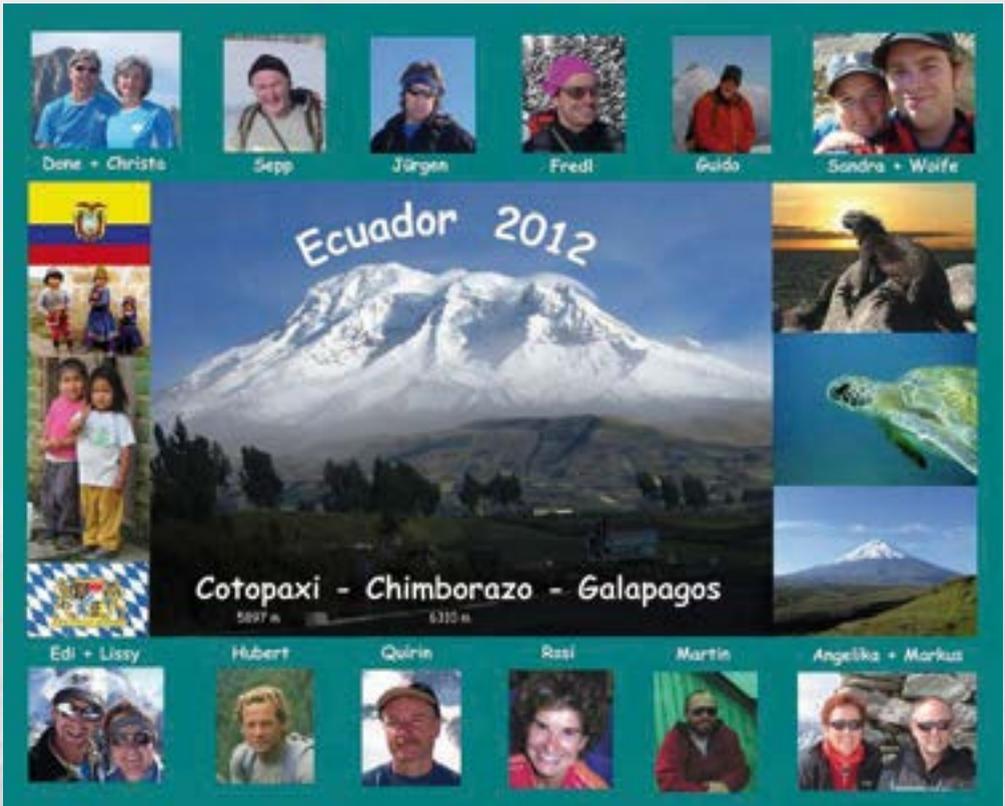
Erklärung Alpinstil:

Das bedeutet, dass auch höchste Berge bis hin zu den Achttausendern als kleine Seilschaft, ohne Fremdhilfe, ohne vorher präparierte Route und in einem Zug vom Basislager zum Gipfel und zurück bestiegen werden. Die benötigte Verpflegung und die gesamte alpine Ausrüstung werden dabei selbst mitgeführt.



Bergsteigen in Ecuador

mit Besteigung des Cotopaxi 5897 m und Chimborazo 6310 m



Vom 15. Januar bis 8. Februar 2012 waren die Leiter der Skitourengruppe, Fredl Gau und Edi Graf, zusammen mit 14 Gleichgesinnten, größtenteils ebenfalls aus der Skitourengruppe, in Ecuador beim Bergsteigen unterwegs. Die Reise wurde von Edi Graf in Zusammenarbeit mit seinem Bergfreund Hisao Morales, Bergführer und Agenturbesitzer aus Peru, geplant, organisiert und geleitet.





Die gesamte Gruppe auf dem Gipfel des Pasochoa 4200m

den Cotopaxi gehabt hätte. Für die Akklimatisation waren diese Gipfel trotzdem super.

Im Anschluss daran bestiegen wir bei diesmal herrlichen Bedingungen den Iliniza-Norte, 5126 m. Nach einem wunderbaren Sonnenaufgang erhob sich der Cotopaxi aus einem Wolkenmeer und ließ Vorfreude auf seine Besteigung aufkommen.

Mit eingebunden war auch die Agentur von Edgar Parra aus Quito/ Ecuador, der als Tourenführer fungierte. Mit einer Zwischenlandung in Amsterdam kamen wir nach einem insgesamt 13stündigen Flug im wolkenverhangenen Quito an. Auch die ersten Akklimatisationsausflüge zum Pululahua-Krater und die Wanderung um den Cuicocha-See bei Otavalo, ebenfalls ein erloschener Vulkan, waren von Wolken und zeitweise Regen bestimmt. In Otavalo besuchten wir auch den farnefrohen Indiomarkt und brachten von dort etliche schöne Dinge mit nach Hause. Insgesamt präsentierte sich Ecuador als wunderbar grünes

Land, dessen faszinierende Bergwelt und Vulkangipfel uns jedoch leider die meiste Zeit verborgen blieben.

Im Anschluss stiegen wir zur Chilcabamba-Lodge, 3487 m, auf, einem herrlichen Ausgangspunkt für die Berge um den Cotopaxi. Auf diesen hätten wir von der Lodge aus eine wunderbare Aussicht gehabt, wenn die Wolken ihn freigegeben hätten. Wir bestiegen von dort aus nacheinander den Pasochoa, 4200 m, den Ruminahui, 4721 m und den Sincholagua, 4898 m. Es sind lauter erloschene Vulkane, von denen aus man eine tolle Sicht auf



Chilcabamba Lodge



Am Abend zeigte sich der Cotopaxi noch mal im Sonnenlicht und ließ auf ein Schönwetterfenster hoffen. 12 gesunde Teilnehmer, vier waren krank, begannen den Anstieg um Punkt Mitternacht. Es fing an mit einer verheißungsvollen sternklaren Nacht, doch bald hüllten uns die Wolken wieder ein. Der Anstieg führte durch einen riesigen spaltigen Eisbruch von beeindruckenden Dimensionen. Als später auch noch ein heftiger Schneesturm einsetzte und die ohnehin schon kalte Temperatur noch weiter sin-



Krater vergönnt, danach war die Sicht wieder gleich null. Erschöpft, aber trotzdem zufrieden über die erfolgreiche Besteigung erreichten wir nach und nach wieder die Hütte und stiegen anschließend gleich ins Tal ab, wo der zuverlässiger Busfahrer Rene auf uns wartete. Unser Steinfredl, Alfred Gau, versuchte zusammen mit Guido Beckmann eine Skiabfahrt, die jedoch aufgrund der widrigen Umstände nur teilweise möglich war, ihm gelang jedoch nach der Gipfelbesteigung zu Fuß, noch die Abfahrt unterhalb des Eisbruches bis zur Hütte, wenigstens ein Teilerfolg...

ken ließ, waren die Hoffnungen auf einen Blick vom Gipfel dahin. Trotz der widrigen Umstände erreichten alle 12 Bergsteiger mit den einheimischen Guides zwischen 06.00 und 07.00 Uhr den Gipfel. Nur den Ersten war ein kurzer Blick in den





gut. Auch ein Abendessen in einem Hotel hoch über dem Lichtermeer der Stadt brachte tolle Eindrücke.

Danach machten sich 8 Bergsteiger auf den Weg zum Chimborazo, 6310 m, dem höchsten Berg Ecuadors. Die weiteren Teilnehmer, die sich diesen Brocken nicht zutrauten, fuhren zurück nach Quito. Mit dem Bus fuhren wir bis zum Ausgangspunkt der Besteigung auf 4800 m Höhe und stiegen noch 200 HM bis zur Whymper-Hütte auf. Leider hüllte sich auch dieser riesige erloschene Vulkan in Wolken. Der Anstieg begann um 23.30 Uhr und führte die ersten 300 HM über relativ gute Steige.

Danach fuhr die ganze Gruppe für 3 Tage zur Erholung in den Thermalort Banos, 1820 m hoch gelegen. Diese Stadt liegt herrlich zwischen den Vulkanbergen, doch leider versperrten uns auch hier meistens die Wolken den Blick auf die Bergwelt. So konnten wir auch den zur Zeit aktiven Vulkan Tungurahua, 5012 m hoch, leider nicht richtig beobachten. Wir machten einige schöne Wanderungen oberhalb des Ortes, besuchten spektakuläre Wasserfälle und erholten uns dabei recht



Danach setzte sich der Anstieg über eine 40-Grad-Flanke fort, die durchgehend steil ca. 1000 HM ohne Unterbrechung zum Vorgipfel führte, den wir im ersten Sonnenlicht erreichten. Diese Flanke forderte all unsere Kräfte, aber keiner der Teilnehmer gab auf und nach weiteren 45 Minuten standen wir am Hauptgipfel, den die Letzten um





07.00 Uhr erreichten. Nach den Gipfelfotos der vereisten Bergsteiger und den gegenseitigen Gratulationen ging es an den langen Abstieg ins Tal. So hatten wir, wie schon am Cotopaxi, eine 100%ige Erfolgsquote. Laut Aussagen der einheimischen Bergführer ist es ziemlich selten, dass alle Mitglieder einer Gruppe auch den Gipfel erreichen. Dies war wohl überwiegend auf unsere gute und großzügige Akklimatisation zurückzuführen, die uns Ausfälle wegen Höhenkrankheit und Kopfschmerzen erspart hat.

Schon gegen Mittag machten wir uns mit dem Bus auf die Rückfahrt nach Quito. In Ambato kehrten wir ein zum gemeinsamen Cui-Essen (Meerschweinchen). Trotz Skepsis beim Anblick der nackten, grinsenden, gegrillten Viecherl hat es allen ausnahmslos geschmeckt. Ein

weiterer Erholungstag mit Besichtigungen in Quito folgte, danach fuhren wir noch für zwei Tage nach Papallacta, einem Thermalort mit heißen Quellen und einem herrlichen Resort-Hotel. Eine Poolparty im „privaten“ Heißwasserbecken vor den Unterkünften, die sich bis Mitternacht hinzog, bildete den Höhepunkt der Gipfelfeiern.

8 Teilnehmer mussten nun die Heimreise antreten, für die restlichen Teilnehmer ging es für 4 Tage nach Galapagos, um die dortige einzigartige Tierwelt und Landschaft als krönenden Abschluss zu genießen. Nach einem beeindruckenden Aufenthalt dort ging es zurück nach Bayern... in Gedanken schon wieder auf der nächsten Reise...

Bericht von Edi Graf
Skitourengruppe





Autohaus Hans Kraft GmbH

85049 Ingolstadt-Friedrichshofen
Schultheißstraße 68

Telefon (08 41) 4 91 68 30



 **Naturstein
REITZER**

Qualität in Stein - auch auf höchster Ebene

im Ingolstädter-Haus, 2119 m verlegten wir
Jura - Marmor und Granit

Allen Mitgliedern und Gästen wünschen
wir erholsame und angenehme Stunden
im Ingolstädter-Haus, Steinernes Meer

85095 Denkendorf-Zandt, Tel. 08466 - 234



Neue „Tourengruppe Konstein“

Wir sind eine Reihe von BergsteigerInnen, die bereits seit längerem gemeinsam die Berge und Mittelgebirge unsicher machen. Unser heimisches Klettergebiet Konstein liegt uns dabei besonders am Herzen. Einige Mitglieder unserer Gruppe sind ausgebildete Trainer, Wander- oder Fachübungsleiter und wir möchten nun gerne unsere bergsportliche Kompetenz allen Mitgliedern der Sektion Ingolstadt zur Verfügung stellen.

Neben den bergsportlichen Aktivitäten übernehmen wir für die Sektion Ingolstadt die Betreuung des Oberlandsteiges im Konsteiner Klettergebiet. Dazu gehören beispielsweise regelmäßige Begehungen, sowie die Durchführung von evtl. notwendige Instandsetzungs-, Markierungs- und Pflegemaßnahmen, damit dieser attraktive Steig auch in Zukunft von interessierten Bergsportlern eifrig genutzt werden kann.

Zur Pflege des geselligen Beisammenseins und um immer wieder neue Bergabenteuer planen zu können, trifft sich die „Tourengruppe Konstein“ jeweils am dritten Donnerstag eines Monats im Naturfreundehaus in Aicha. Zu diesem Treffen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Euer Team der Tourengruppe Konstein

Gruppenabende

Die Termine für 2013 sind:

21. März, 19 Uhr
18. April, 20 Uhr
16. Mai, 20 Uhr

20. Juni, 20 Uhr
18. Juli, 20 Uhr
August: Sommerpause
19. September, 20 Uhr
17. Oktober, 19 Uhr
21. November, 19 Uhr

Klettern im Mittelgebirge

Grundkurs „Klettern in Sportklet- tergebieten“

Termin: Freitag, 14.06., 15 Uhr,
bis Sonntag, 16.06.2013

Ort: Klettergebiet Konstein/
Aicha

Leitung: Klemens Schreiner,
Trainer C Sportklettern
und Gerrit Matzel,
Trainer C Sportklettern

Aufbaukurs „Klettern in Sportklettergebieten

(Von der Halle an den Fels)“

Termin: Samstag, 04.05.
bis Sonntag, 05.05.2013

Ort: Klettergebiet Konstein/
Aicha

Leitung: Wolfgang Eichenseher,
FÜL Hochtouren und
Alexander Weber,
Trainer C Sportklettern

Alpines Klettern

Grundkurs „Alpines Klettern“

Termin: Samstag, 15.06.
bis Dienstag, 18.06.2013

Ort: Blaueishütte,
Berchtesgadener Alpen

Leitung: Sigrid, FÜL Hochtouren,
und Thomas Winkelbauer,
FÜL Alpinklettern und
Hochtouren

Tourentraining „Alpines Klettern“, bzw. „Eisklettern und Grillen im Sarcatal“

Termin: Mittwoch, 08.05.
bis Sonntag, 12.05.2013

Ort: Sarcatal, Trentino

Leitung: Thomas Winkelbauer,
FÜL Alpinklettern und
Hochtouren

Führungstour „Überschreitung der Kampenwand“, bzw. „Alpines Schnupperklettern hoch über dem Chiemsee“

Termin: Sonntag, 02.06.2013

Ort: Kampenwand,
Chiemgauer Alpen

Leitung: Sigrid, FÜL Hochtouren,
und Thomas Winkelbauer,
FÜL Alpinklettern und
Hochtouren

Bergsteigen / Bergwandern

Gemeinschaftstour „Höhenglück- steig in der Fränkischen Schweiz“

Termin: Samstag, 20.04.2013

Ort: Fischbachtal, Fränkische
Schweiz

Organisation: Josef Auer

Schnupperkurs „Klettersteiggehen“

Termin: Samstag, 27.04.2013

Ort: Oberlandsteig, Kletterge-
biet Konstein/Aicha

Leitung: Josef Auer, Wanderleiter

Gemeinschaftstour „Klettersteige und mehr in den Gardaseebergen“

Termin: Mittwoch, 08.05.
bis Sonntag, 12.05.2013

Ort: Arco, Sarcatal, Trentino

Organisation: Beate Schraufstetter

Führungstour

„Frauenbergwandern Sojernrunde“

Termin: Samstag, 13.07.
bis Sonntag, 14.07.13

Ort: Sojernhaus,
Karwendelgebirge, Tirol

Leitung: Isolde Wiechmann,
Wanderleiterin

Führungstour

„Dolomiten-Höhenweg I – Vom Prager Wildsee zum Lagazuoi“

Termin: Sonntag, 18.08. bis
Donnerstag, 22.08.2013

Ort: Dolomiten

Leitung: Josef Auer, Wanderleiter

Führungstour „Rofandurchquerung vom Inntal zum Achensee“

Termin: Donnerstag, 29.08.
bis Samstag, 31.08.2013

Ort: Rofangebirge, Tirol

Leitung: Isolde Wiechmann,
Wanderleiterin

Führungstour „Winterwanderung auf den Heimgarten“

Termin: Samstag, 07.12.2013

Ort: Bayrische Voralpen

Leitung: Josef Auer, Wanderleiter

Nähere Informationen und Aktua-
lisierungen der aufgeführten Aus-
bildungskurse, Fortbildungen, Füh-
rungs- und Gemeinschaftstouren
sind im Internet auf der Homepage
der Sektion Ingolstadt zu finden. Ein
regelmäßiger Besuch auf der Home-
page lohnt sich also.

Ansprechpartner der Tourengruppe
Konstein ist Thomas Winkelbauer,
erreichbar unter:

**thomas.winkelbauer@dav-ingol-
stadt.de**

Jahresbericht der Tourengruppe **Rückblick 2012**

Auf ein erfolgreiches schönes Bergjahr 2012 kann die Tourengruppe wieder zurückblicken. Viele Tage haben wir wieder die Berge erleben können. Etliche Gipfel, Bergtouren und Hüttenübernachtungen sind somit wieder zustande gekommen.

Ein sehr umfangreiches Programm hatte die Tourengruppe wieder. Schneeschuhtouren im Winter, - im Sommer: Wandern, Klettersteige „leicht“, mehr „Extrem“ und alpine Hochtouren. Neu war ein Klettersteig- Grundkurs. Von den ausgeschriebenen Touren konnten wir leider nicht alle Touren durchführen, da das „sommerliche“ Wetter an den Wochenenden nicht mitspielte. Es sind 15 Bergfahrten durchgeführt worden mit 28 Hüttenübernachtungen.

Der Lawinenkurs, die Kletterkurse, Gletscherkurs mit Spaltenbergung

und der Klettersteig-Grundkurs waren alle sehr voll belegt. Das Interesse ist groß, einfach die Sicherheit in den Bergen zu lernen.

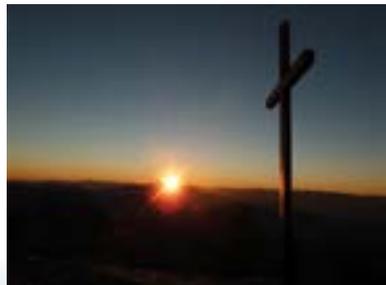
Die große Teilnahme an allen anderen Touren bewies auch wieder sehr großes Interesse.

Alle Kurse und Touren sind unfallfrei verlaufen, dafür mein bester Dank an alle Teilnehmer. Der Teamgeist war bei jeder Tour wieder sehr groß und so hatte jeder das Bergerlebnis genießen können

Ich würde mich freuen, wenn das Interesse heuer wieder so weiter geht wie im vergangenen Jahr.

Ich wünsche allen Bergkameraden und Bergfreunden, sowie auch allen Gästen, eine erfolgreiche Bergsaison 2013 und immer mit viel Spaß dabei.

Berg Heil, Meyer Toni



Durchgeführte Touren 2012

Kurse:

Lawinenkurs in Theorie und Praxis: 6. – 8. Januar

Einführung in die Schnee und Lawinenkunde und praktische Übungen mit dem Verschütteten-Suchgerät

Stützpunkt:

Priener Hütte/Bayerische Voralpen

Lawinenkurs in Theorie und Praxis:

13. – 15. Januar

Einführung in die Schnee und Lawinenkunde und praktische Übungen mit dem Verschütteten-Suchgerät

Stützpunkt:

Priener Hütte/Bayerische Voralpen

Kletterkurse:

5. Mai

in Konstein/Aicha, Altmühltal

Klettersteig-Grundkurs:

13. Mai

in Konstein/Aicha/Altmühltal,
Übungsgebiet: Oberlandsteig

Gletscherkurs:

12. – 15. Juli

Braunschweiger Hütte/Öztaler Alpen, Spaltenbergung, Selbstbergung, Steileisgehen, Erkennen von Spalten, Gehen im Gletscher bei einer Tour

Gletscherkurs:

13. – 15. August

Braunschweiger Hütte/Öztaler Alpen, Spaltenbergung, Selbstbergung, Steileisgehen, Erkennen von Spalten, Gehen im Gletscher bei einer Tour

Wintertouren:

29. Januar

Schneeschuhtour

Mareitkopf/Kitzbüheler Alpen

10./11. März

Zweitages-Schneeschuhtour

Potsdamer Hütte/Roter Kogel/
Stubai Alpen

23. - 25. März

Dreitages-Schneeschuhtour

Neue Bamberger Hütte/Schafsiedel/Driestkopf, Kitzbüheler Alpen

30. März – 1. April

Dreitages-Schneeschuhtour

Lizumer Hütte/Geier/Torspitze/
Tuxer Alpen

Sommertouren:

19. – 26. Mai

Wandern/Klettersteige;

Berge am Gardasee/Italien

10. – 12. Aug.

Similaun und Fineilspitze

Ötztaler Alpen

17. - 19. Aug.

Weißkugel/Ötztaler Alpen

8./9. Sept.

Hochkönig/Matrashaus/

Berchtesgadener Alpen

14. – 16. Sept.

Gosaukamm/Hofpürglhütte/

Dachstein

Tourengruppe Programm Sommer 2013

Kletterkurse

4. Mai
Konstein/Aicha/Altmühltal
5. Mai
Teilnehmergebühr
pro Kurs 10,- Euro

Klettersteig - Grundkurs

15. Juni
Teilnehmergebühr 10,- Euro

Gletscherkurs

mit Spaltenbergung (FT)
Auf Gletschern sicherer unterwegs
4. - 7. Juli
Teilnehmergebühr: 25,- Euro

Wandern

Berge am Comersee

Frühlingszauber am Alpensüdrand,
Bergwandern/Klettersteigen im
südlichen Flair.
Samstag – Samstag, 1. – 8. Juni
Teilnehmergebühr: 50,- Euro

Soiernspitze

2257m – Karwendelgebirge
Die Soiernspitze erhebt sich
zwischen Krün und dem Rifstal und
ist der schönste Gipfel im
Isarwinkel
29./30. Juni
Teilnehmergebühr: 20,- Euro

Hochvogel

2.592 m – Allgäuer Alpen
Hoch ist er wahrhaftig –
unverwechselbar ein Gigant, der
schönste Gipfel der Allgäuer Alpen
7./8. September
Teilnehmergebühr: 20,- Euro





Klettersteige

Brenta

Durchquerung- Dolomiten
„Klicken und Blicken“ auf dem
Bocchetteweg durch die Brenta
18. – 24. August
Teilnehmergebühr: 50.- Euro

Watzmannüberschreitung

Berchtesgadener Alpen
Zauberhafte alpine Tour -
„Die Überschreitung der drei
Watzmanngipfel“
30. August – 1. September
Teilnehmergebühr: 25.- Euro

Heilbronner Weg

Allgäuer Alpen
Landschaftlich eindrucksvolle Über-
schreitung des Allgäuer
Hauptkammes, welche die ganze
Vielfalt der Berglandschaften
präsentiert.
20. - 22. September
Teilnehmergebühr: 25.- Euro

Lamsenspitze 2508 m und
Hochnisslspitze 2564 m
Karwendelgebirge
Die form schönen Gipfelgestalten
der Hochnisslspitze und
Lamsenspitze sind beliebte Ziele
der klassischen Karwendelgipfel.
28./39. September
Teilnehmergebühr: 20.- Euro



Hochtouren

Großenediger 3

662 m – Hohe Tauern (GT)
Pyramide der Hohen Tauern -
„Gletscherbegehung für Einsteiger“
13./14. Juli
Teilnehmergebühr: 20.- Euro

Gran Paradiso

4026 m (GT)
Mont Blanc - 4810 m Chamonix/
Frankreich (GT)
Eine Hochtour zum
„Weißen Monarchen“
3. – 9. August
Teilnehmergebühr: 50.- Euro

Ortler

3905 m – Ortlergruppe (GT)
Der höchste Spitz und wuchtigste
Berg im Land Südtirols
15. – 17. August
Teilnehmergebühr: 30.- Euro



Tourengruppe

Vorschau Winter 2013

Lawinenkurse

Mit einer fundierten Ausbildung in Theorie und Praxis werden Lawinenunfälle vermeidbar.

4. - 6. Januar

10. - 12. Januar

Teilnehmergebühr

pro Kurs 30.- Euro



Schneeschuhtouren

Fellhorn

1765 m - Chiemgauer Alpen
Gemütliche, lohnende Tour auf den südlichsten Gipfel der Chiemgauer Alpen.

19. Januar 2014

Teilnehmergebühr: 10.- Euro

Klausenberg

1554 m - Chiemgauer Alpen
Eine traumhaft schöne Aussicht auf die Berge im Süden

26. Januar 2014

Teilnehmergebühr: 10.- Euro

Glungezerhütte

2670 m – Tuxer Alpen
Fantastischer Blick ins Inntal und auf viele Dreitausender

8./9. Februar 2014

Teilnehmergebühr: 20.- Euro



Guben-Schweinfurter Hütte

2569 m – Stubaier Alpen
Durch ein einsames Tal auf einen grandiosen, hohen Aussichtsgipfel

22./23. Februar 2014

Teilnehmergebühr: 20.- Euro

Obernberger See

1594m – Stubaier Alpen
Leichte Touren übers Obnbergtal/ Wipptal zu einigen Aussichtsgipfeln am ital./österr. Grenzkamm.

14. - 16. März 2014

Teilnehmergebühr: 30.- Euro





Tourengruppe Vorschau Frühling 2013

Kletterkurse:

10. Mai 2014
11. Mai 2014
Kletterkursgebiet:
Konstein/Aicha/Altmühltal
Teilnehmergebühr
pro Kurs 10.- Euro



Klettersteig

Grundkurs
18. Mai 2014
Teilnehmergebühr: 10.- Euro

Lago Maggiore
Italien
Unterwegs am Alpensüdrand -
Der oberitalienische See prägt das
Bild dieser Region, Hindergrund
der Poebene und Hindergrund der
Alpen, ebenso alpin wie mediterran.
24. - 31. Mai 2014
Teilnehmergebühr: 50.- Euro

Detailliertes PROGRAMM
über die Touren sind erhältlich im
Internet DAV-Sektion Ingolstadt und
bei meyer.toni@freenet.de





Sie sind auf dem richtigen Weg. Und mit
uns einen Schritt voraus.

 Sparkasse
Ingolstadt

Dem Alltag entfliehen, zu neuen Zielen aufbrechen, mit Weitblick planen. Was Sie dabei auch ins Auge fassen: Wir geben Ihnen wegweisende Tipps – für alle Ihre finanziellen Ziele. Ob Sparen, Geldanlage oder Vorsorge für heute und morgen: Machen Sie sich gleich auf den Weg. Mit uns kommen Sie Schritt für Schritt besser voran.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.